



STADT OCHTRUP

Jahresbericht 2019

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf 12 bewegte Monate zurück. Gemeinsam haben wir viel erreicht.

Sämtliche wichtigen Maßnahmen unserer drei Fachbereiche sowie der Stadtwerke, die abgeschlossen, in Angriff genommen wurden oder in der Planung vorliegen, sind auf den folgenden Seiten ausführlich dargestellt.

Ein Glanzpunkt war im vergangenen Frühjahr zweifellos die Fertigstellung des Kreisverkehrs an der Stadthalle. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung der in Ochtrup notwendigen Verkehrsflächen getan, die möglichst umweltverträglich und zugleich wirtschaftlich den Verkehr auf einer unserer Hauptachsen fließen lassen.



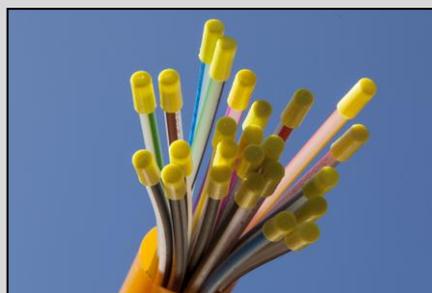
Im Zuge des Stadtentwicklungsprozesses wird derzeit die südliche Bahnhofstraße bis zum Ende der Fußgängerzone umgestaltet. Unser Fernziel ist, dass sich mit dieser und weiteren Maßnahmen die Innenstadt in Zukunft „aus einem Guss“ präsentiert.

Klimaschutzaktivitäten stehen weiterhin ganz oben auf der Dringlichkeitsliste – weltweit und damit auch bei uns vor Ort. Mit verschiedenen Maßnahmen möchte Ochtrup einen kommunalen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Dazu gehört das Thema E-Mobilität, das wir in Ochtrup voranbringen wollen. Gemeinsam mit fünf anderen Kommunen aus dem Kreis Steinfurt beteiligen wir uns an einem herausragenden Modellprojekt: Die TRIANGEL schafft ein städteübergreifendes, schnelles Radwegenetz, bei der auch der Alltagsradverkehr nachhaltig gefördert wird.

Genauso wichtig wie die Verkehrsanbindung ist heutzutage ein schnelles Internet. Nachdem die Planungen für einen Glasfaseranschluss im Ochtruper Innenbereich sowie im Außenbereich (Letzteres mit einem Förderprojekt) erfolgreich abgeschlossen sind, rollen in unserer Stadt bereits die ersten Bagger. Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr mit Vollgas auf die Datenautobahn zu fahren.



Familien haben zunehmend Bedarf an einem ganztägigen Betreuungsangebot. Darauf wurde im vergangenen Jahr auf verschiedene Weise reagiert. Die umfangreichen Baumaßnahmen zur Erweiterung und Renovierung der OGS Marienschule konnten Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr wird nun die Erweiterung der OGS Lambertischule in Angriff genommen. All diese Maßnahmen setzen ein Zeichen für unsere kontinuierlichen Bemühungen im Bereich Kinderbetreuung und Bildung.



Die neu gegründete OST (Ochtruper Stadtmarketing und Tourismus GmbH) ist mit ihrem neuen Standort an der Bahnhofstraße an den Start gegangen und wird vorhandene Ressourcen im Bereich Kultur, Freizeit und Tourismus bündeln und voranbringen.

À propos Freizeit: Nach rund zwanzig Monaten intensivem und zum Teil sehr schwierigem Sanierungsprozess können wir uns nun gemeinsam mit den Stadtwerken auf die Eröffnung eines neuen, topmodernen und attraktiven Freibads in Ochtrup freuen!

Im zurückliegenden Jahr haben wir die neue, sehr gelungene Langenhorster Feuerwache feierlich eingeweiht, jetzt stehen die konkreten Planungen für die neue Feuerwache in Ochtrup bevor. Dies ist ein weiterer wichtiger Baustein zur stabilen und nachhaltigen Entwicklung von Ochtrup.

Ohne den Einsatz, mit dem sich die zahlreichen Ehrenamtlichen unserer Kommune unermüdlich für das Gemeinwesen einbringen, wäre unsere Stadt nicht so lebens- und liebenswert. Die Ehrenamtskarte, die wir als Verwaltung ausstellen, ist ein Ausdruck der Wertschätzung für den großen Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.



In diesem Sinne möchte ich Sie einladen, auch im vor uns liegenden Jahr erneut die Ärmel hochzukrempeln und gemeinsam, Stück für Stück, unsere Stadt als attraktiven Ort mitzugestalten.

Darauf freut sich, mit einem herzlichen Dank für alles bisher Geleistete,

Ihr Kai Hutzenlaub
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

FB I - Zentrale Verwaltung und Finanzen	7
I. Personal/Zentrale Verwaltung	7
II. Finanzen	10
III. Steuern und Abgaben	11
IV. Liegenschaften, Erschließungsbeiträge, Bau- und Gewerbegrundstücke	12
V. Wirtschaftsförderung	14
VI. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	16
Fachbereich II - Ordnung, Schulen und Soziales	18
I. Ordnungsamt	18
II. Rettungswache	23
III. Meldeamt	24
IV. Standesamt	31
V. Jobcenter und Soziales	33
VI. Schulen	41
VII. Kultur	44
Fachbereich III - Planen, Bauen und Umwelt	48
I. Bauverwaltung	48
II. Umwelt	50
III. Planungsabteilung	54
IV. Hochbauabteilung	58
V. Tiefbauabteilung	63
VI. Baubetriebshof	65
Stadtwerke Ochtrup	68
I. Situation	68
II. Versorgungsnetze	69
III. Bergfreibad	71
IV. Abwasserbeseitigung	72

FB I - Zentrale Verwaltung und Finanzen

I. Personal/Zentrale Verwaltung

Auszubildende

In 2019 haben sieben Nachwuchskräfte eine Berufsausbildung bei der Stadt Ochtrup und den Stadtwerken Ochtrup begonnen.

Bei den Stadtwerken Ochtrup wurden eine Auszubildende zur Industriekauffrau, ein Auszubildender für die Ausbildung zum Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und zwei Anlagenmechaniker im Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik eingestellt. Bei der Stadt Ochtrup werden seit dem 01.08.2019 zwei Verwaltungsfachangestellte und eine Notfallsanitäterin ausgebildet.

Fünf Auszubildende haben im Laufe des Jahres 2019 die Ausbildungen abgeschlossen und wurden in Beschäftigungsverhältnisse übernommen.

Die Auswahlverfahren für die am 01.08.2020 oder 01.09.2020 startenden Ausbildungen in fünf Ausbildungsberufen wurden durchgeführt bzw. werden in den nächsten Wochen abgeschlossen. In 2020 freuen wir uns auf vier neue Auszubildende bei der Stadt Ochtrup und zwei Auszubildende bei den Stadtwerken in folgenden Ausbildungsberufen:

- 2 Verwaltungsfachangestellte
- 1 Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration
- 1 Notfallsanitäter/in
- 1 Industriekauffrau/-mann
- 1 Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Informationen zu den Ausbildungsangeboten der Stadt und der Stadtwerke Ochtrup sind im Internet unter www.ochtrup.de und www.stadtwerke-ochtrup.de und im Azubi-Scout 2019/2020: „Dein Magazin für Ausbildung und Zukunft!“ für die Ausbildungsregion Ochtrup, Metelen, Horstmar, Wetringen und Steinfurt zu finden.

Außerdem sind wir jährlich im Projekt „Berufe begreifen“ und im Bereich der Berufsfelderkundung aktiv. Die in 2020 von der Stadt Ochtrup zur Verfügung stehenden Projektplätze können Schüler/innen über das Buchungsportal www.kaoa-praxis.de buchen.

Ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zwei Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter sind im Laufe des Jahres 2019 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Dienstjubiläen 2019

Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter konnten auf 40 Jahre Dienst bei der Stadt Ochtrup zurückblicken.

Neu- und Ersatzeinstellungen in 2019

Bei der Stadt Ochtrup und den Stadtwerken Ochtrup wurden im Laufe des Jahres 2019 insgesamt 13 Mitarbeiter/innen eingestellt. Die Besetzung erfolgte insbesondere im Bereich der Betreuungsangebote, des Rettungsdienstes, der Ingenieur Tätigkeiten, im Reinigungsdienst, der Schulsozialarbeit und für die Sachbearbeitung allgemeiner Verwaltungsaufgaben.

Die Stadt Ochtrup unterstützt pädagogische Studiengänge und die Ausbildung an Fachschulen mit der Durchführung von einjährigen bzw. studienbegleitenden Praktika. Daneben ist der Bundesfreiwilligendienst für viele Schulabgängerinnen und -abgänger von großem Interesse. Hier konnten für das Schuljahr 2019/2020 sechs Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Sitzungen

Im Jahr 2019 trat der Stadtrat zu sechs Sitzungen zusammen. Außerdem fanden insgesamt 26 Ausschusssitzungen statt, wobei sich der Haupt- und Finanzausschuss fünfmal traf.

Über die im Rat und in seinen Ausschüssen gefassten Beschlüsse bzw. Empfehlungen wurde jeweils ausführlich in der örtlichen Presse berichtet, so dass hier von Wiederholungen abgesehen wird.

Wiederwahl der Ersten Beigeordneten Frau Birgit Stening

In seiner Sitzung am 04.07.2019 wählte der Rat der Stadt Ochtrup auf Antrag aller Fraktionen die Erste Beigeordnete der Stadt Ochtrup, Frau Birgit Stening, für eine zweite achtjährige Amtszeit vom 15.12.2019 bis zum 14.12.2027 und bestellte sie als Beamtin auf Zeit mit unverändertem Geschäftsbereich zur allgemeinen Vertreterin des Bürgermeisters. Die Gewählte nahm die Wahl an und bedankte sich für das damit in sie gesetzte Vertrauen.

Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Ochtrup

Im Jahr 2019 wurden auf Vorschlag der FWO-Fraktion im Rat der Stadt Ochtrup in den Ratssitzungen am 21.03.2019, am 09.05.2019 sowie am 10.10.2019 folgende zusätzliche sachkundige Bürgerinnen und Bürger als stellvertretende Mitglieder in Ausschüsse des Rates der Stadt Ochtrup gewählt:

Matthias Kappelhoff, Weilautstr. 31	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Planen und Bauen
Maria Oeinck, Weilautstr. 29 b	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Soziales
Olav van Lier, Kolumbusstr. 40	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Planen und Bauen • Ausschuss für Tourismus, Stadtmarketing und Kultur
Bernadette Kappelhoff, Weilautstr. 31	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Tourismus, Stadtmarketing und Kultur
Hermann Rengers, Schillerstr. 13	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Umweltangelegenheiten
Norbert Jansen in de Wal, D.-Bonhoeffer-Str. 30	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Bildung und Sport • Ausschuss für Soziales

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen im Rat der Stadt Ochtrup hat der Rat der Stadt Ochtrup in seiner Sitzung am 10.10.2019 weitere zusätzliche sachkundige Bürgerinnen und Bürger als stellvertretende Mitglieder in folgende Ausschüsse gewählt:

Alexandra Schoo, Akazienstr. 10	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Bildung und Sport • Ausschuss für Soziales
Sebastian Schoo, Akazienstr. 10	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Bildung und Sport • Ausschuss für Soziales
Carola Wesbuer, Bahnhofstr. 65	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Planen und Bauen • Ausschuss für Umweltangelegenheiten

Die folgende zusätzliche sachkundige Bürgerin wählte der Rat der Stadt Ochtrup in seiner Sitzung am 12.12.2019 auf Vorschlag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Ochtrup zum stellv. Ausschussmitglied:

Andrea Eiling, Althorststr. 2 a	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Bildung und Sport • Ausschuss für Soziales
---------------------------------	---

Außerdem hat der Rat der Stadt Ochtrup in seiner Sitzung am 10.10.2019 auf Vorschlag der weiterführenden Schulen der Stadt Ochtrup als deren Vertretung im Ausschuss für Bildung und Sport Frau Doris Nollen-Kuhlbusch (Leiterin der Städt. Realschule Ochtrup) als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme sowie Herrn Golo Mielke (Leiter der Städt. Gemeinschaftshauptschule Ochtrup) als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme benannt.

II. Finanzen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Der Entwurf der **Haushaltssatzung** und des **Haushaltsplanes** für das Haushaltsjahr 2019 wurde in der Sitzung des Rates am 11. Oktober 2018 eingebracht und einschließlich aller Anlagen am 13. Dezember 2018 beschlossen.

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Ochtrup voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wurde

im **Ergebnisplan**

Gesamtbetrag der Erträge auf	43.245.770 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	43.480.445 €

im **Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.959.450 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.402.690 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	8.724.150 €
--	-------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.914.590 €
--	-------------

festgesetzt.

Die Realsteuerhebesätze wurden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	306 v. H.
Grundsteuer B	412 v. H.
Gewerbesteuer nach Ertrag	410 v. H.

III. Steuern und Abgaben

Abfallbeseitigung

Der Gesamtbestand der Müllgefäße beträgt:

80 I Restmülltonne	3.859
120 I Restmülltonne	1.568
240 I Restmülltonne	903
240 I Papiertonnen	6.277
80 I Bio-Tonne	2.786
120 I Bio-Tonne	1.416
240 I Bio-Tonne	310
davon	
Entsorgungsgemeinschaften (80-I-Tonnen)	22
Ermäßigung der 240 I Restmülltonne wg. 3 Kindern und mehr	46

Hundesteuer

Es sind in Ochtrup insgesamt 1.740 Hunde angemeldet.

Hiervon wird für 63 Hunde keine Hundesteuer gezahlt, da sie von der Steuer befreit sind oder gewerblich gehalten werden. Für 463 Hunde wird eine ermäßigte Hundesteuer gezahlt. Die Hundesteuer für gefährliche Hunde wird für zwei Hunde gezahlt.

Vergnügungssteuer

Gegenwärtig werden zwölf Gewinnspielgeräte und zwei Unterhaltungsgeräte in der Spielhalle Bergstraße und ein Geldspielgerät in anderen Gaststätten veranlagt.

IV. Liegenschaften, Erschließungsbeiträge, Bau- und Gewerbegrundstücke

Erschließungsbeitragswesen

Folgende Straßen wurden im Jahr 2019 ausgebaut:

- Augustin-Wibbelt-Straße (zwischen Prof.-Katerkamp-Straße und Gronauer Straße)

Die Veranlagung der o. g. Straßen erfolgt im Jahr 2020. Ebenfalls werden im Jahr 2020 die verschiedenen Abschnitte der Vechtestraße und der Krumme Weg abgerechnet.

Wohnbauflächen

Im Jahr 2019 standen keine städtischen Wohnbaugrundstücke zur Vermarktung zur Verfügung.

Wie bereits in den Vorjahren erläutert, sollte im Jahr 2019 eine Erweiterung des Buschlandweges mit rd. 21 Baugrundstücken entstehen. Durch die Erfüllung umweltrelevanter Auflagen - insbesondere der Nachweis ökologischer Ausgleichsflächen - kam es wiederholt zur Verzögerung. Da nunmehr alle umwelt- und naturschutzrechtlich relevanten Aspekte erfüllt sind, kann mit der Vermarktung der Baugrundstücke im Frühjahr 2020 begonnen werden.

Gewerbe- und Industrieflächen im Weinerpark

Im Jahr 2019 konnten insgesamt 4 Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtgröße von rd. 44.000 m² veräußert werden. Es wurden Einnahmen von etwa 665.600 Euro erzielt.

Da von den veräußerten Gewerbegrundstücken ein Bauvorhaben nicht realisiert werden kann, hat sich der Grundstückseigentümer noch in 2019 dazu entschieden, das entsprechende Gewerbegrundstück im Weinerpark wieder an die Stadt Ochtrup zurück zu geben. Im Zuge der Rückkauflassung ist es der Stadt Ochtrup jedoch gelungen, das Gewerbegrundstück direkt wieder zu veräußern.

Zudem hat die Stadt Ochtrup ein weiteres Gewerbegrundstück zurück erworben, da die Gewerbetreibende ihre vertraglich geregelte Bauverpflichtungsfrist nicht einhalten konnte. Der Wiederverkauf des Gewerbegrundstückes erfolgt in 2020 als Erweiterungsfläche für einen bestehenden Nachbarbetrieb.

Verkauf von städtischen Erbbaugrundstücken

Im Jahr 2019 wurden zwei Erbbaugrundstücke veräußert.

Verkehrsflächen und Wirtschaftswege

Nicht mehr benötigte Teilflächen aus diversen Straßenparzellen (Beethovenstraße, Rosenstraße, Nienborger Damm sowie in der Weiner Bauernschaft) wurden an angrenzende Grundstückseigentümer veräußert.

Des Weiteren wurden nicht mehr benötigte Wirtschaftswege veräußert.

Im Rahmen der Rückauffassung wurde eine Straßenparzelle am Ostwall von der Stadt Ochtrup zurück erworben.

Bebaute Grundstücke

Die Stadt Ochtrup hat einen Miteigentumsanteil (Erdgeschoss) an dem Objekt Bahnhofstr. 32 - 34 erworben. Das Objekt dient zum einen als adäquate Unterbringung der Geschäftsstelle der Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus GmbH (OST) und zum anderen bringt die Teilvermietung des Foyers an die VerbundSparkasse Emsdetten Ochtrup den Standort durch den Betrieb von Geldautomaten zum Beleben. Der im Kellergeschoss befindliche Tresorraum dient der Lagerung von Exponaten des Stadtarchives und ein weiterer Kellerraum wird als zusätzlicher städtischer Serverraum ausgestattet.

Daneben hat die Stadt Ochtrup in der Weinerstraße 2 unbebaute und 14 bebaute Grundstücke als Standort für das künftige Rathaus der Stadt Ochtrup erworben.

Infrastrukturmaßnahmen / Hochwasserschutz

Die Stadt Ochtrup plant in Langenhorst in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Steinfurt und der Bezirksregierung Münster umfangreiche Maßnahmen für den Hochwasser- und den Naturschutz.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen konnte das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der ehemaligen Mühle in Langenhorst einschließlich der notwendigen Grundstücksfläche von etwa 1.650 m² erworben werden.

Darüber hinaus konnte ein ca. 20 m breiter Grundstücksstreifen zwischen der Hauptstraße und der Eichendorffallee zur ökologischen Verbesserung sowie für die Erstellung von Retentionsflächen am Feldbach erworben werden.

Außerhalb von Langenhorst konnten mit allen betroffenen Anliegern entlang des Feldbachs Einigungen über die Nutzung der Uferstreifen bzw. größerer Flächen entlang des Wasserlaufs erzielt werden. Im Jahr 2020 werden in Abstimmung mit den anderen Behörden die Förderanträge erarbeitet; eine Förderung seitens der Bezirksregierung für sämtliche Maßnahmen als Einzelmaßnahmen wurde in Aussicht gestellt.

V. Wirtschaftsförderung

18. Ochtruper Wirtschaftsfrühstück im Materiallager der Bundeswehr

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ochtrup und die VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup luden die Ochtruper Unternehmer zum 18. Ochtruper Wirtschaftsfrühstück, das am 21. Mai stattfand, ins Materiallager der Bundeswehr ein.

Das Materiallager in der Wester-Bauernschaft umfasst rund 65 Hektar. Das Lager ist in den letzten Jahren auf derzeit 150 Stellen gewachsen und beschäftigt überwiegend ziviles Personal. Tätigkeitsschwerpunkt des Lagers umfasst die Fachkompetenz im Bereich „Rad und Reifen“ als wichtige Säule im Nachschub- und Versorgungswesen der Bundeswehr. Im Lager sind Waren im Wert von rund einer halben Milliarde Euro, die überwiegend auf 57.000 Quadratmetern überdachter Lagerfläche gelagert werden.

Weltkindertag in Ochtrup

Der 17. Weltkindertag des Kreissportbundes, des Kreises Steinfurt und der Stadt Ochtrup am 22. September begann mit der sehr gut besuchten Matinee in der Stadthalle. Danach wurde im Ochtruper Stadtpark der Weltkindertag eröffnet als Plattform für Spiel und Spaß, Bildung und Nachhaltigkeit. Das Angebot an über 80 verschiedenen Stationen im Stadtpark umfasste all diese Facetten und sollte darüber hinaus das Spielen und Bewegen der Kinder fördern.

Der Weltkindertag lebt vom Mitmachen und insbesondere vom Ehrenamt. Ochtruper Kitas, Schulen, Vereine, Verbände und Institutionen haben sich über ein Jahr auf dieses Fest vorbereitet und machten dieses tolle Ereignis erst möglich. Über 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren am Weltkindertag im Einsatz und bildeten das „Herzstück der Veranstaltung“. Im Rahmen des Weltkindertags waren rund 10.000 Besucher im Ochtruper Stadtpark.

6. Mini-Weihnachtsmarkt auf dem Pottbäckerplatz

Am 2. Advent fand erneut die erfolgreiche Mini-Weihnachtsmarktaktion der Hilfsorganisationen aus Ochtrup am Pottbäckerplatz statt und sorgte wieder für eine weihnachtliche Stimmung in der Innenstadt. Die gemeinsame Weihnachtsmarktaktion der Stadt Ochtrup, der Freiwilligen Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Malteser hatte einen guten Zuspruch. Neben kulinarischen Leckereien gab es auch Livemusik des Christlichen Posaunenchores.

Glasfaserausbau und Nachfragebündelungen Breitband

Nach einer erfolgreichen Nachfragebündelung baut derzeit die „Deutsche Glasfaser“ die erste Ausbaustufe Langenhorst, Welbergen und die Randbereiche Ochtrups aus. Bis Ende Januar läuft noch die zweite Nachfragebündelung der "Deutschen Glasfaser" für die Innenstadt Ochtrups.

Die Nachfragebündelung des geförderten Glasfaserprojektes für den Außenbereich der Stadt Ochtrup wurde ebenfalls abgeschlossen. Die beauftragten Firmen epca

und Muenet konzipieren die Detailplanung des Netzes, um den Beginn des Ausbaus im zweiten Quartal des Jahres 2020 sicherzustellen.

Entwicklungen Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus GmbH (OST)

In den letzten Monaten wurde die OST personell und infrastrukturell erfolgreich aufgebaut, um in der Zukunft vielschichtige Aufgaben im Bereich der Tourismusvermarktung und des Stadtmarketings übernehmen zu können.

Es wird derzeit eine Weiterentwicklung von Informationsmaterial durchgeführt und die Distribution zur Beratung der Gäste und Besucher/innen zu Fragen rund um Freizeitgestaltung und Tourismus in Ochtrup etabliert. Neue Konzeptionen touristischer Angebote (Stadtführungen, Übernachtungen etc.) werden darüber hinaus ausgearbeitet.

Auch das Veranstaltungsmanagement und die Mitwirkung bei der Entwicklung touristischer Dienstleistungen und Produkte und deren Vermarktung werden zukünftig stetig ausgebaut. Wirtschaftsförderer Robert Tausewald übernimmt derzeit die kommissarische Geschäftsführung und führt die Projekte der GmbH fort. Die Ausschreibung der Geschäftsführungsstelle wird vorbereitet, damit zeitnah die Leitungsfunktion der GmbH neu besetzt werden kann.

VI. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotografieren und gestalten, posten und berichten im Dienste der Stadtverwaltung, das ist die Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsstelle. Damit nimmt sie eine Querschnittsaufgabe wahr und ist zuständig für Informationen aus allen drei Fachbereichen der Stadtverwaltung sowie bedarfsweise auch der Stadtwerke, VHS/Musikschule, der Freiwilligen Feuerwehr und der OST (Ochtruper Stadtmarketing und Tourismus GmbH).

Vorbereitung, Abstimmung und ggf. fremdsprachliche Übersetzungen von Grußworten des Bürgermeisters fallen außerdem in ihr Aufgabengebiet.

Im Jahr 2019 wurden über 100 Pressemitteilungen verfasst und an lokale und regionale Medien versandt. Medienbeiträge z. B. der Social Media, des regionalen Rundfunks sowie der lokalen Presse werden täglich ausgewertet.

Konzerte und andere Kulturveranstaltungen, Angebote des Töpferiemuseums, der Wirtschaftsförderung, des Stadtarchivs, der Museumstag 2019 u. a. wurden im zurückliegenden Jahr mit vorbereitet, beworben und begleitet.

Zu besonderen Ereignissen des Jahres 2019 (z. B. Fertigstellung des Kreisverkehrs an der Stadthalle, Einweihung der Langenhorster Feuerwache, Weltkindertag) entstanden Dokumentationen und Fotoserien, die das Bilderarchiv der Stadt bereichern.

Porträtaufnahmen aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wurden darüber hinaus für deren interne Zwecke (Ausweise, Organigramm, Dokumentationen) erstellt.

Das Layout des Abfallkalenders und -planers wurde erneut überarbeitet und für das Jahr 2020 angepasst.

Die Stadt Ochtrup verfügt im Wesentlichen über drei hauseigene Informationsmedien:

1. Die **städtische Homepage** ist das wichtigste Infoportal der Stadt Ochtrup. Sie wird von einer Internetredaktion gepflegt. Dabei obliegt der Bereich „Aktuelles und Pressemitteilungen“ im Wesentlichen der Presse- und Öffentlichkeitsstelle und wird mehrfach wöchentlich mit neuen Beiträgen und Fotos aktualisiert. Entsprechend hat sich die Zahl der Seitenaufrufe seit der Stelleneinrichtung mehr als verzehnfacht. (2017: 19.664 Aufrufe / 2018: 128.252 Aufrufe / 2019: 229.462 Aufrufe)
2. Der ausführliche **Newsletter** „StadtInfo“ mit Fotos, Berichten, Ankündigungen und Neuigkeiten aus der Stadt erscheint ca. vierteljährlich und wird per E-Mail an die aktuell 680 Abonnenten versandt. Über die städtische Homepage kann man sich mit seiner E-Mail-Adresse zum Newsletter anmelden.
Am 12. Januar, 12. April, 18. August und 13. Dezember 2019 erschienen die „StadtInfo“-Ausgaben des Jahres 2019.

3. Anfang 2019 wurde darüber hinaus der WhatsApp-**Messenger-Newsletter „WhatsON“** (Ochtrup News) eingerichtet, der aktuelle Informationen und Terminankündigungen auf dem Smartphone versendet. Die Mitteilungen bestehen in der Regel aus einem kurzen Text mit Foto und einem Link zu weiterführenden Informationen auf der städtischen Homepage. Sie werden, je nach Nachrichtenlage, ein- bis zweimal wöchentlich versendet.

Wegen geänderter Geschäftsbedingungen von „WhatsApp“ musste im Dezember 2019 der Messenger-Anbieter gewechselt werden. Nach einer Umfrage, Auswertung und der Einrichtung eines entsprechenden Kanals ist der Service nunmehr über die ebenfalls kostenlose Messenger-App „Telegram“ verfügbar (t.me/ochtrupnews).

Fachbereich II - Ordnung, Schulen und Soziales

I. Ordnungsamt

Fundsachen

Im Jahre 2019 wurden 312 Fundsachen gemeldet. Hierunter befanden sich 68 Fahrräder. Im Jahre 2018 waren es 307 Fundsachen mit 87 Fahrrädern.

Drei Fahrräder konnten ihren Eigentümern wieder ausgehändigt werden. 2018 wurden elf Räder wieder ausgehändigt.

Die Fundräder, die nicht vom Eigentümer abgeholt werden und nicht vermittelt werden konnten, werden gem. § 973 BGB nach Ablauf der Frist von einem halben Jahr an die Finder ausgehändigt. Soweit die Finder ihr Eigentumsrecht nicht geltend machen, werden die Fahrräder gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Zur Verhinderung von Fahrraddiebstählen gibt es **seit dem 01.04.2011** auch in Ochtrup die Möglichkeit, im Rahmen der von der Polizei, der Stadt Ochtrup und der Verbundsparkasse Emsdetten-Ochtrup initiierten Aktion „**Kein Fahrrad ohne Kennzeichen**“ sein Fahrrad registrieren zu lassen.

Mit dem Aufkleber am Fahrrad sollen Fahrraddiebe abgeschreckt werden und die Ermittlung des Fahrradbesitzers ist sogar über die Kreisgrenzen hinaus möglich.

Wie ein Kraftfahrzeug bekommt jedes Fahrrad ein einmaliges Kennzeichen. Dazu sind einige Daten wie Fahrradtyp, Marke, Modell und Rahmenfarbe sowie Name und Adresse des Eigentümers anzugeben.

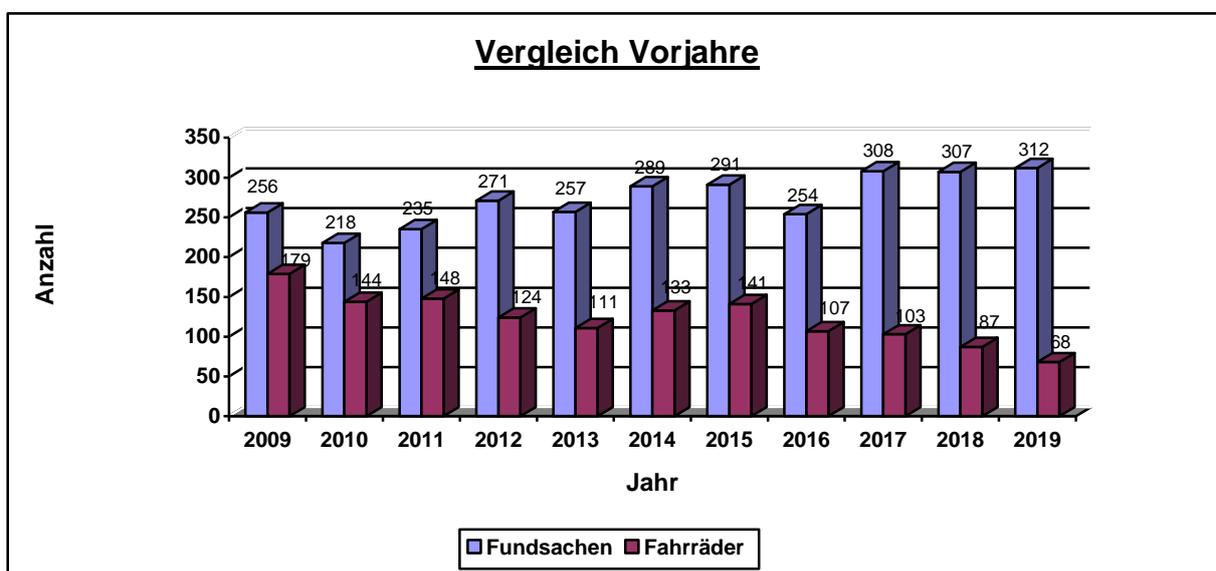
Karten zum Registrieren dieser Daten sind bei den örtlichen Fahrradhändlern, der Polizei, der Sparkasse und im Ordnungsamt erhältlich. Die ausgefüllte Karte ist bei der Polizei in Ochtrup abzugeben, wo dann ein Nummernschild, beschriftet mit „**ST**“ **und einer Ziffernfolge**, unterhalb des Sattels auf den Rahmen geklebt wird. Das Ablösen ohne auffällige Rückstände zu hinterlassen, ist nicht möglich.

Die Registrierung ist kostenlos.

Dass die Kennzeichnung der Fahrräder Wirkung zeigt, macht die nachfolgende Entwicklung der Zahl der Fundfahrräder deutlich.

Gegenüberstellung Fundsachen/davon Fundräder

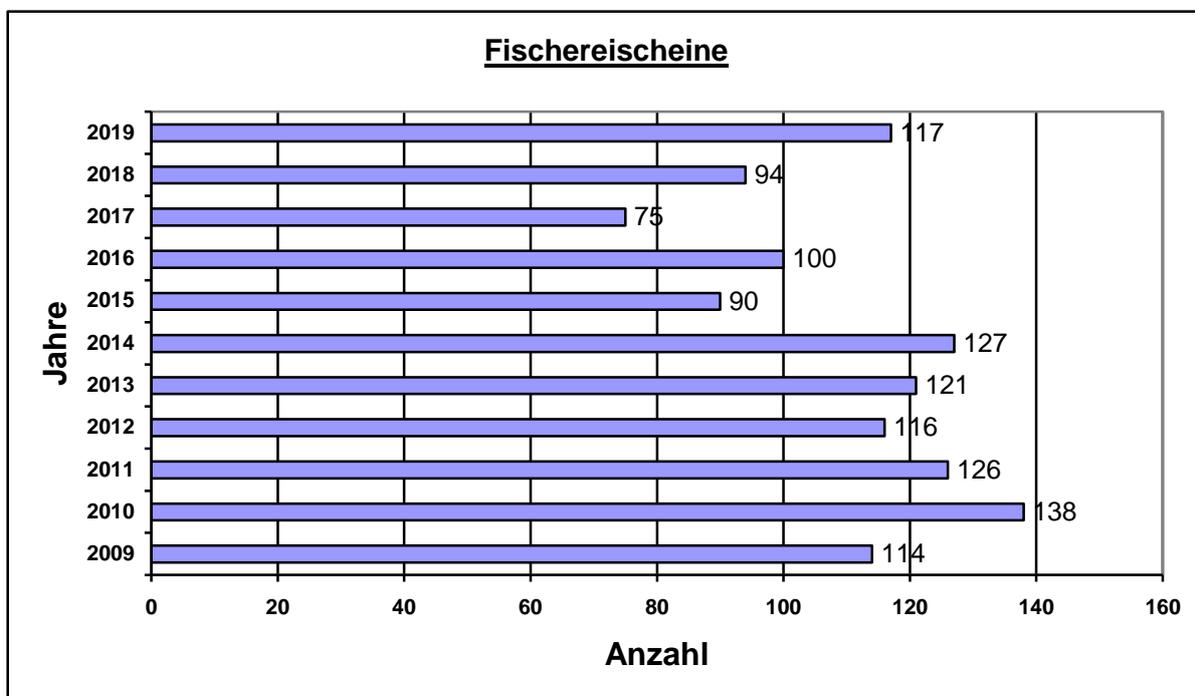
	Fundsachen	Fundräder
2009	256	179
2010	218	144
2011	235	148
2012	271	124
2013	257	111
2013	257	111
2014	289	133
2015	291	141
2016	254	107
2017	308	103
2018	307	87
2019	312	68



Fischereischeine

Im Jahr 2019 wurden 117 Fischereischeine ausgestellt. Diese verteilen sich auf 73 Fünfjahres-, 12 Jahres- und 32 Jugendfischereischeine.

	Fischereischeine
2009	114
2010	138
2011	126
2012	116
2013	121
2014	127
2015	90
2016	100
2017	75
2018	94
2019	117



Überwachung des ruhenden Verkehrs

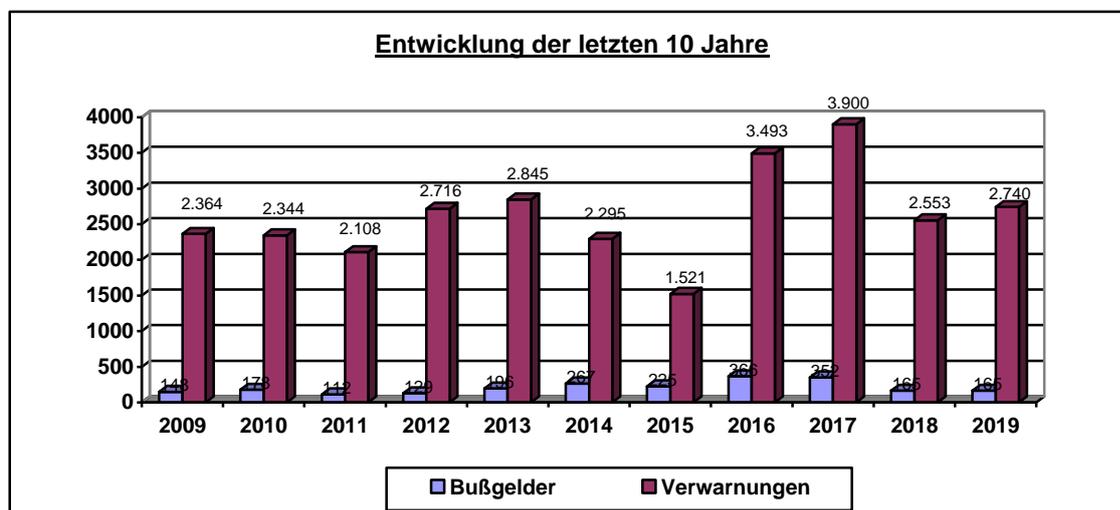
Im Rahmen der dem Ordnungsamt durch Gesetz übertragenen Überwachung des ruhenden Verkehrs werden durch vier Überwachungskräfte die parkenden Kraftfahrzeuge auf den Parkplätzen mit Parkscheiben, in den verkehrsberuhigten Zonen, in der Fußgängerzone usw. kontrolliert.

Vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurden insgesamt 2.740 Verwarnungen ausgesprochen, wobei in 165 Fällen ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde.

Im Jahr 2018 waren es 2.553 Verwarnungen, wobei in 165 Fällen ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde.

2019 betragen die Einzahlungen aus Verwarnungen und Bußgeldern 40.284,50 Euro, in 2018 waren es 30.688,84 Euro.

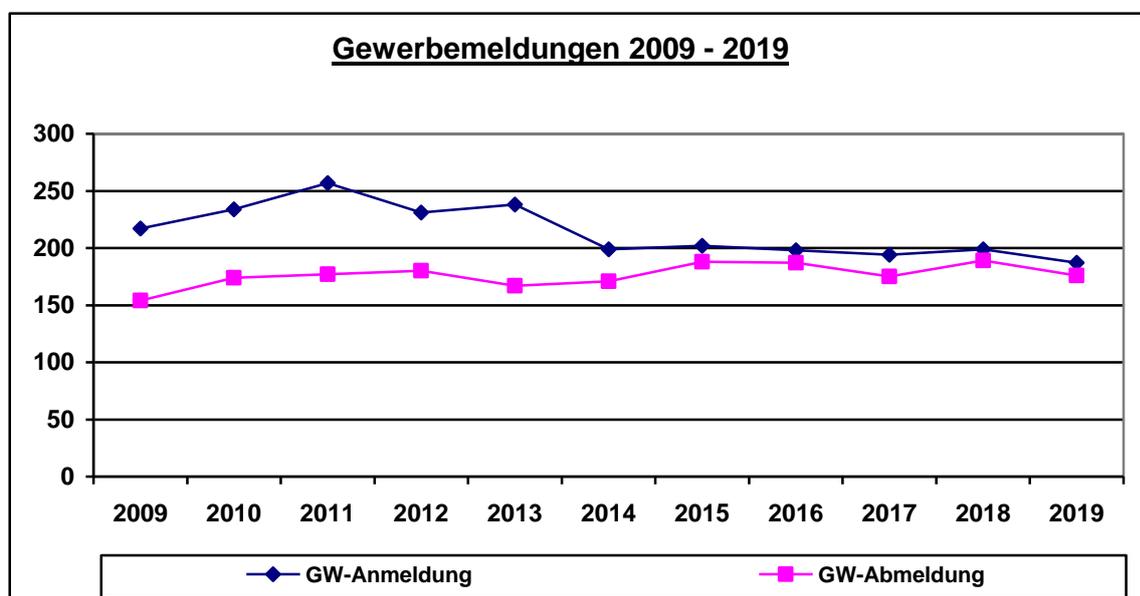
	Bußgeldverfahren	Verwarnungen
2009	148	2.364
2010	178	2.344
2011	112	2.108
2012	129	2.716
2013	196	2.845
2014	267	2.295
2015	225	1.521
2016	366	3.493
2017	352	3.900
2018	165	2.553
2019	165	2.740



Gewerbean- und -abmeldungen

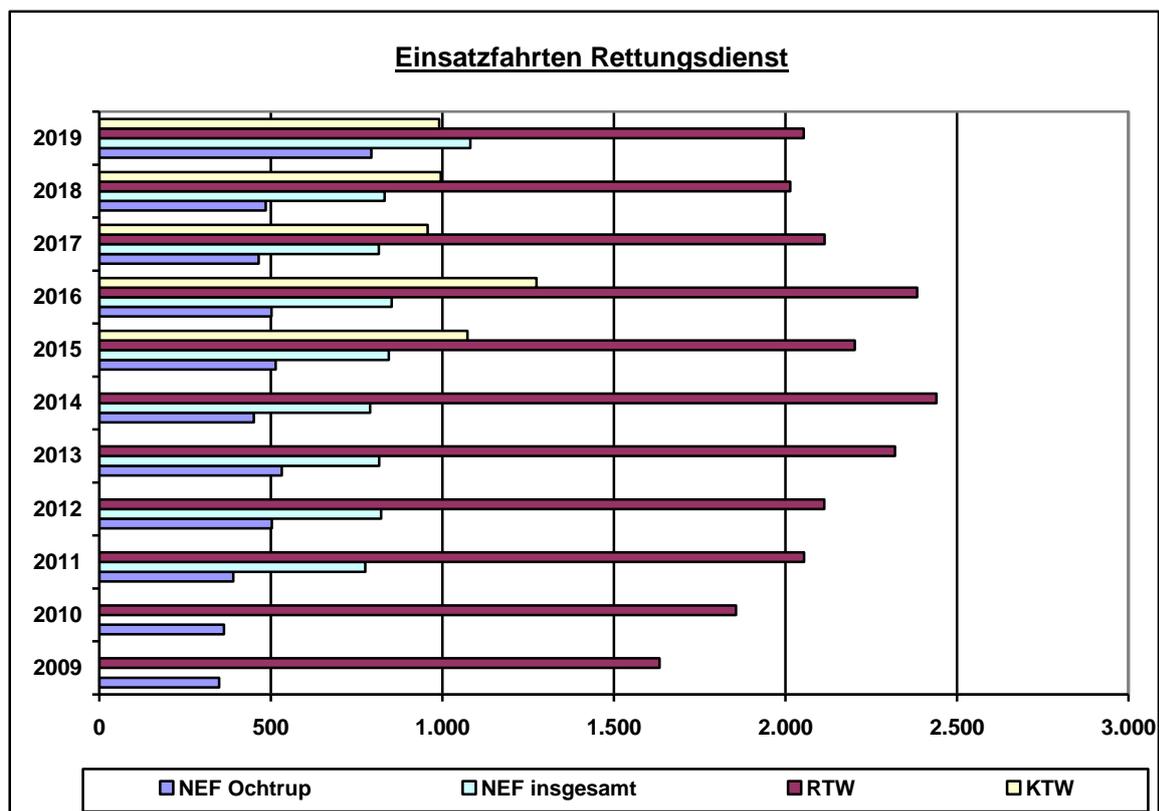
Im Jahre 2019 wurden im Fachbereich II der Stadt Ochtrup 187 Gewerbeanmeldungen entgegen genommen. 176 Gewerbeabmeldungen wurden in 2019 bearbeitet.

	GW-Anmeldung	GW-Abmeldung
2009	217	154
2010	234	174
2011	257	177
2012	231	180
2013	238	167
2014	199	171
2015	202	188
2016	198	187
2017	194	175
2018	199	189
2019	187	176



II. Rettungswache

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
NEF Ochtrup	349	363	390	503	532	450	514	502	464	485	793
NA insgesamt		668	775	821	816	789	844	852	815	831	1.081
RTW	1.633	1.856	2.054	2.113	2.319	2.440	2.202	2.384	2.114	2.014	2.053
KTW	0	0	0	0	0	0	1073	1274	957	995	991



Vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 wurde der Rettungstransportwagen (RTW) der Rettungswache Ochtrup zu 2.053 Einsätzen gerufen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 2.014 Einsätze.

In 2019 hatte der KTW 991 Einsätze.

Der Notarzt bzw. das NEF sind in Ochtrup montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr im Dienst und hatten 793 Einsätze.

III. Meldeamt

Reisepässe, Kinderreisepässe, Personalausweise

Im Jahre 2019 wurden vom Meldeamt zwei vorläufige Reisepässe ausgestellt. 548 Anträge auf Ausstellung eines endgültigen Reisepasses wurden an die Bundesdruckerei in Berlin weitergeleitet. Im Jahr zuvor waren es insgesamt 561 Pässe.

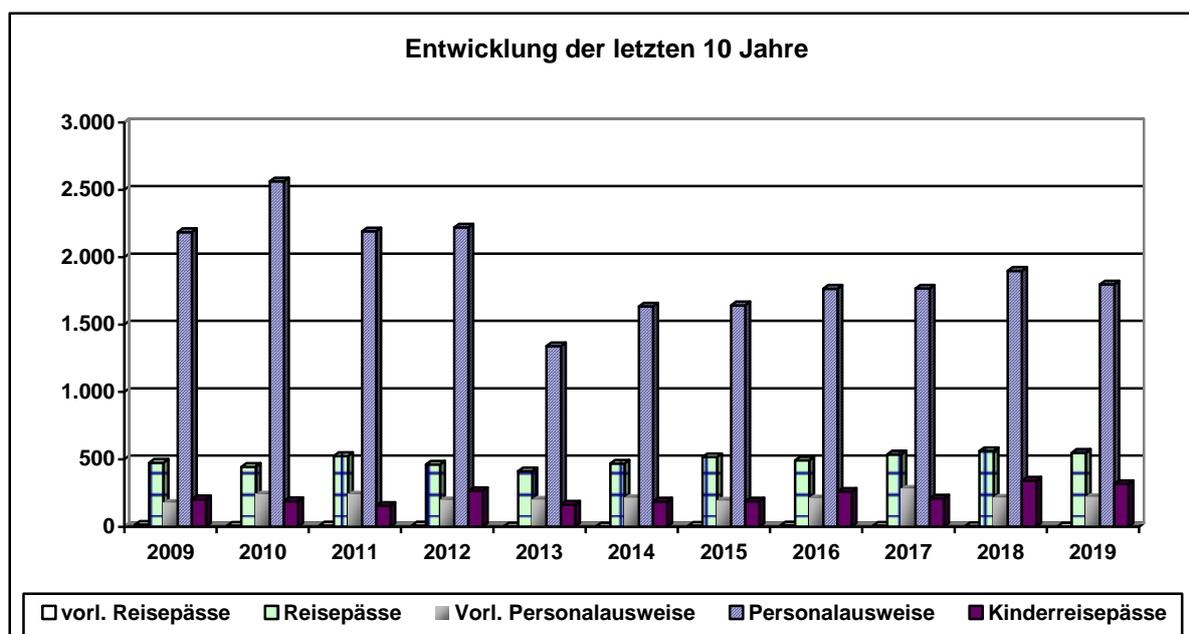
2019 wurden 195 Kinderreisepässe ausgegeben, 65 verlängert und 57 aktualisiert. 2018 waren es 237 Kinderreisepässe, 53 Verlängerungen und 51 Aktualisierungen.

Vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurden 1.798 Anträge auf Ausstellung eines fälschungssicheren Personalausweises aufgenommen und weitergeleitet. 2018 waren es 1.899 Anträge.

In 2019 wurden 221 vorläufige Personalausweise ausgestellt, 2018 waren es 217.

Ausstellung der Jahre 2009 bis 2019

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
vorl. Reisepässe	15	8	9	9	3	3	8	10	8	5	2
Reisepässe	474	444	524	461	412	468	516	492	536	561	548
vorl. Personalausweise	179	241	240	198	201	215	194	212	283	217	221
Personalausweise	2.186	2.562	2.192	2.221	1.340	1.634	1.643	1.766	1.767	1.899	1.798
Kinderreisepässe	204	189	155	264	163	187	188	260	210	341	317

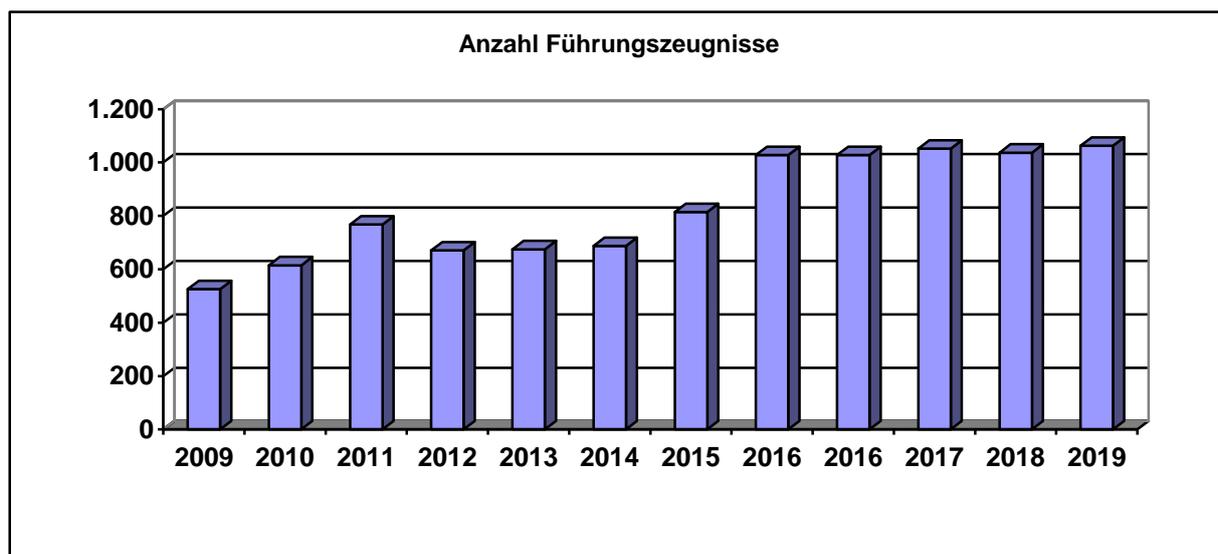


Führungszeugnisse

Die meisten Führungszeugnisse werden für Bewerbungen oder andere berufliche Zwecke benötigt. Bei der Wiedererlangung eines Führerscheines nach vorherigem Entzug wird ebenfalls die Vorlage eines Führungszeugnisses verlangt.

Es wurden 1.063 Anträge auf Erteilung eines Führungszeugnisses an das Bundeszentralregister in Bonn weitergeleitet. Im vergangenen Jahr waren es 1.037 Anträge.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Anträge	526	615	768	671	675	688	815	1.028	1.052	1.037	1.063



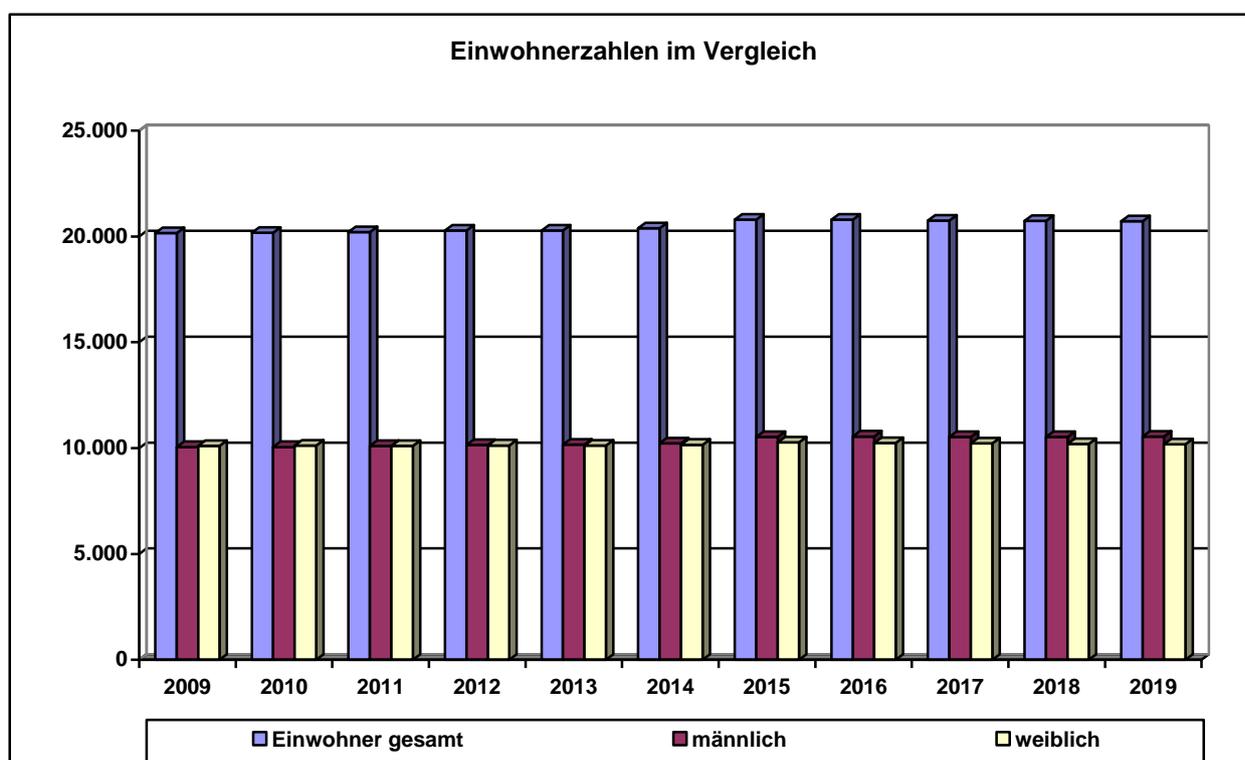
Einwohnerzahlen

Am 31.12.2019 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Ochtrup 20.717. Am 31.12.2018 waren es 20.730 Einwohner. Von den 20.717 Einwohnern sind 9.357 männlich und 9.220 weiblich.

In der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 sind 796 Personen nach Ochtrup zugezogen und 774 Personen von Ochtrup weggezogen. 871 Personen sind innerhalb von Ochtrup umgezogen.

In 2019 betrug der Anteil der Ausländer an der Gesamteinwohnerzahl 10,74 % (2.224 Einwohner).

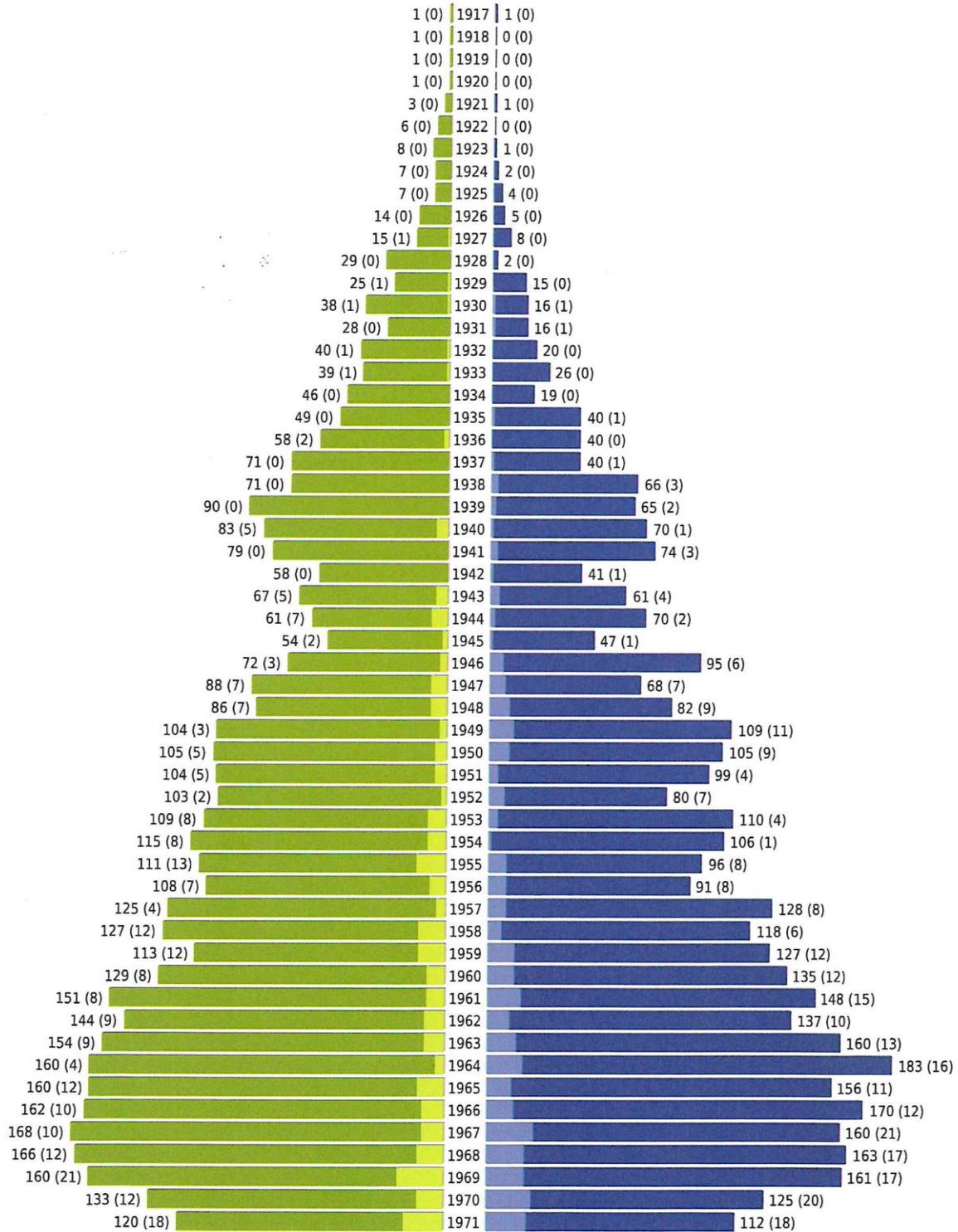
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner ges.	20.159	20.173	20.202	20.281	20.279	20.381	20.796	20.794	20.748	20.730	20.717
männlich	10.052	10.049	10.099	10.153	10.160	10.225	10.524	10.549	10.527	10.530	10.538
weiblich	10.107	10.124	10.103	10.128	10.119	10.156	10.272	10.245	10.221	10.200	10.179



Geburtsjahrgangsstatistik

Stadt Ochtrup - Geburtsjahrgangsstatistik - vom 09.01.2020

Gesamter Zuständigkeitsbereich

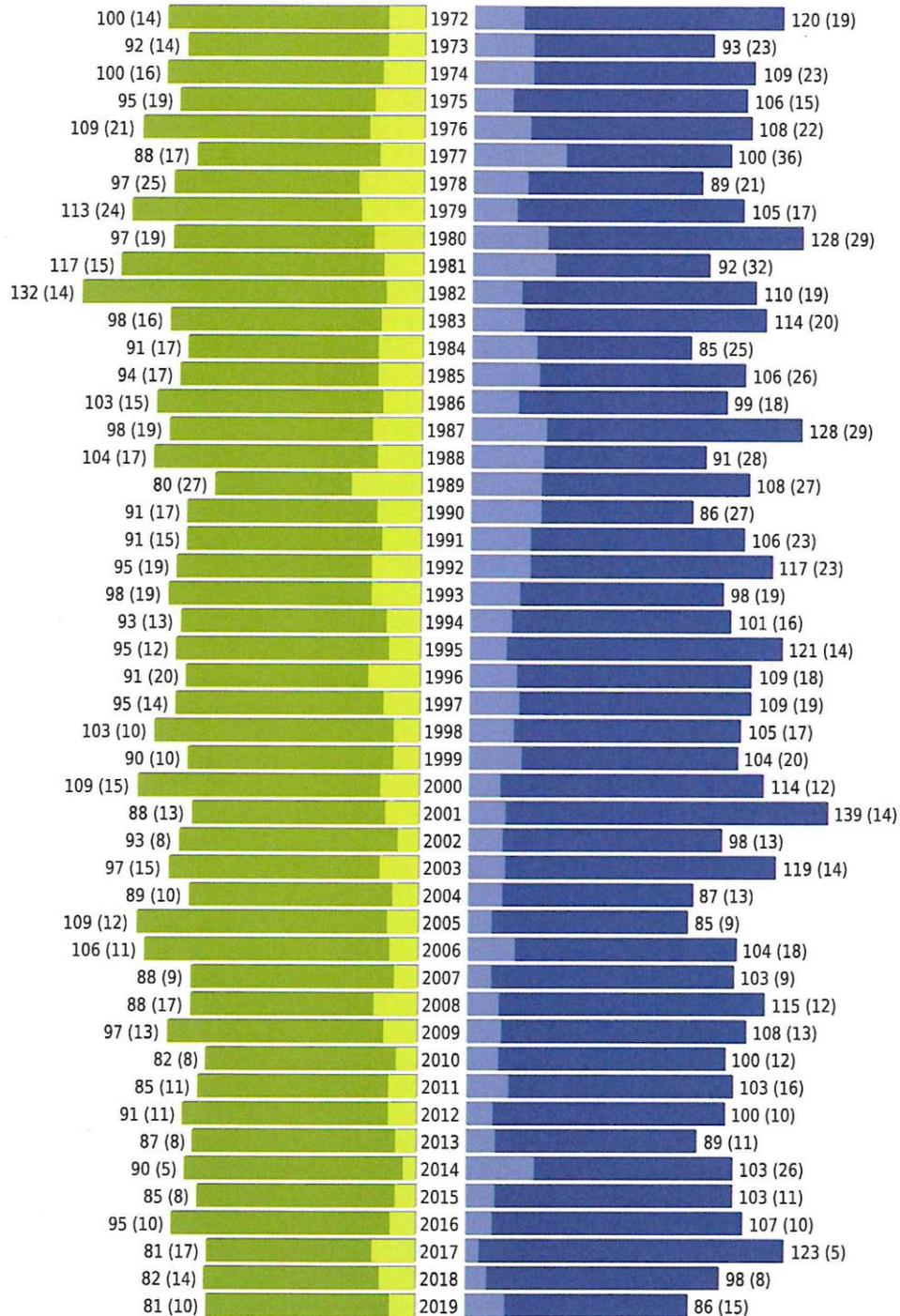


erstellt am: 09.01.2020

■ männlich
 ■ männlich (nicht deutsch)
 ■ weiblich
 ■ weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

Stadt Ochtrup - Geburtsjahrgangsstatistik - vom 09.01.2020

Gesamter Zuständigkeitsbereich (Fortsetzung)



	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
Summe Deutsche	8900	9005	0	17905
Summe Ausländer	955	1179	0	2134
Einwohner gesamt	9855	10184	0	20039
Altersdurchschnitt in Jahren	44,0	41,4	0,0	42,7

erstellt am: 09.01.2020

■ männlich
 ■ männlich (nicht deutsch)
 ■ weiblich
 ■ weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

Ausländerstatistik Stadt Ochtrup zum Vergleich

Die in Ochtrup lebenden Ausländer verteilen sich auf folgende Nationen:

Land/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Afghanistan	0	3	3	5	4	6	76	74	77	85	82
Ägypten	3	2	3	3	2	2	2	2	2	3	3
Albanien	0	0	0	2	8	15	36	22	16	15	21
Algerien	0	0	0	1	2	2	8	3	2	1	1
Angola	7	7	7	7	8	8	1	1	1	0	1
Argentinien	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1
Armenien	0	0	0	2	4	5	4	3	3	3	7
Aserbaid- schan	6	4	2	3	5	5	5	9	9	9	7
Bangladesch	0	0	0	1	1	1	9	7	6	7	5
Belgien	2	2	1	1	1	2	2	2	2	3	3
Bosnien- Herzeg.	9	9	9	9	10	11	12	15	16	17	27
Brasilien	6	8	11	9	7	5	7	9	10	12	13
Bulgarien	0	0	1	2	3	6	13	8	8	14	18
Chile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
China (Volksrep.)	0	4	2	3	3	5	5	7	8	8	8
Dänemark und Färöer	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dominikan. Republik	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2
Dschibuti							1	2	0	0	0
Eritrea	0	1	2	2	3	3	6	9	9	8	12
Finnland	1	0	0	0	2	1	1	1	1	1	1
Frankreich	4	4	4	6	6	8	7	7	8	8	8
Gambia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Georgien	2	2	2	2	2	4	10	7	2	2	2
Ghana	0	0	0	1	4	7	10	8	8	9	9
Griechenland	8	8	13	12	12	14	13	14	18	17	22
Großbritan- nien (Ver. Königreich)	11	12	11	11	11	11	11	10	11	10	8
Guatemala	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Guinea	0	0	0	1	2	4	1	9	12	10	9
Honduras	1	1	1	1	0	1	1	2	4	3	2
Indien	2	1	1	0	1	3	4	4	3	1	2
Indonesien	3	2	2	3	3	3	3	3	2	2	2
Irak	1	0	1	2	1	8	24	26	22	29	26
Iran, Is- lam.Republik	2	2	1	4	5	6	7	12	10	16	12

Irland	2	2	4	2	2	2	3	3	2	2	2
Italien	19	16	24	29	38	46	46	46	45	46	49
Japan	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Jordanien	8	6	8	7	8	7	6	6	6	6	6
Kanada	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1
Kasachstan	22	21	21	22	19	19	18	18	18	17	20
Kenia	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Kongo	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Korea (Republik)	11	12	9	9	12	12	14	11	10	10	7
Korea (Demok. Volksr.)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Kosovo, Republik	74	71	72	78	95	112	143	129	147	145	157
Kroatien	35	31	32	30	34	27	31	32	37	33	38
Kuba	4	3	2	3	3	2	2	3	4	2	1
Lettland	1	8	18	16	23	27	32	30	40	38	44
Libanon	89	85	81	83	85	84	89	100	97	100	105
Litauen	1	1	2	7	6	8	6	6	8	12	11
ehem. jugosl. Republik Mazedonien	7	6	5	7	10	17	21	26	17	16	14
Marokko	2	2	2	1	2	2	15	8	9	3	2
Montenegro	0	0	0	0	5	5	5	5	6	7	9
Namibia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Niederlande	305	318	316	314	321	311	304	300	289	266	263
Nigeria	0	0	2	3	2	2	7	10	9	8	7
Österreich	6	6	5	5	6	6	6	6	6	6	5
Pakistan	9	11	7	7	7	8	14	11	10	11	11
Paraguay	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	4
Philippinen	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1
Polen	47	48	81	117	122	152	172	184	195	194	199
Portugal	122	117	121	133	146	155	160	154	150	159	158
Rumänien	2	3	9	9	13	21	84	82	94	120	122
Russ. Förderung	24	24	30	31	27	26	29	31	32	33	34
Schweden	1	1	2	1	1	3	3	3	4	6	7
Schweiz	3	3	3	3	4	4	4	5	6	4	5
Serbien	147	154	148	154	156	159	142	128	98	101	149
Sierra Leone	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	2
Slowakei	2	5	6	7	9	8	7	7	7	2	7
Somalia						1	2	11	11	10	11
Spanien	51	48	48	48	51	52	54	52	53	54	57
Sri Lanka	5	5	4	5	6	7	6	8	7	5	5

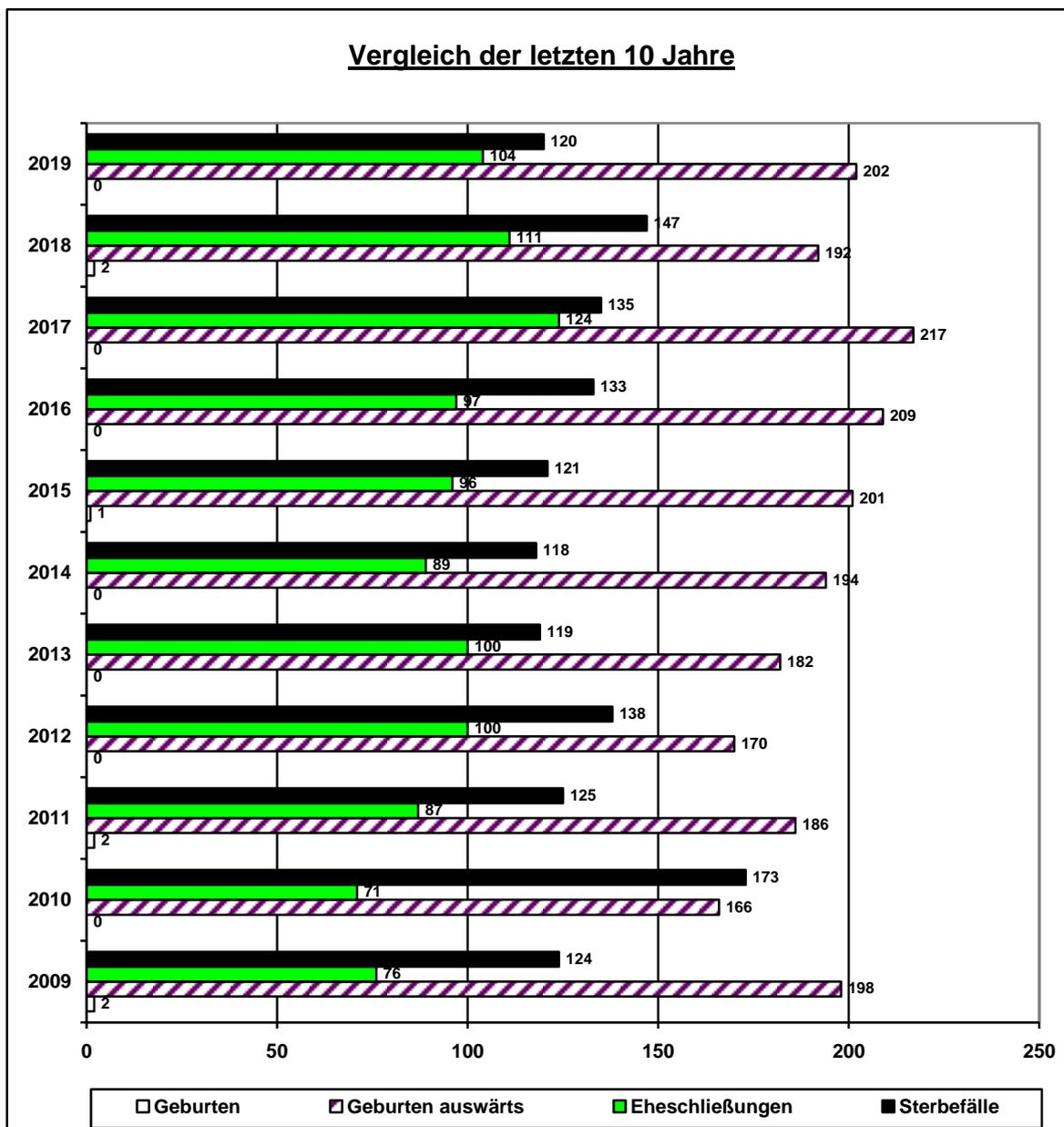
Staatenlos	4	5	4	3	3	3	3	3	1	1	1
Südafrika	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
Syrien, Arab. Republik	4	4	3	3	4	11	166	177	177	185	190
Tadschikistan	0	0	0	0	1	0	1	10	11	11	14
Thailand	7	5	8	10	10	9	5	4	4	3	3
Tunesien	1	1	1	1	2	3	2	3	2	2	3
Türkei	78	80	76	76	72	73	76	77	77	88	88
Ukraine	6	5	7	6	6	7	9	9	10	15	18
Ungarn	1	1	2	5	6	13	21	35	36	37	40
ungeklärt	25	21	20	19	19	20	22	19	22	19	24
USA	1	4	3	4	3	1	0	0	4	4	4
Venezuela							1	1	1	1	1
Vietnam	6	6	4	7	4	4	4	2	2	2	2
Weißrussland (Belarus)	1	1	2	3	2	7	3	4	2	2	3
Summe:	1.212	1.225	1.279	1.375	1.466	1.592	2.030	2.045	2.048	2.096	2.224

IV. Standesamt

	2018	2019
Geburten:		
- in Ochtrup	0	2
- davon Ochtruper Kinder	0	2
- davon mit ausländischem/n Elternteil/en	0	0
 Ochtruper Kinder, die auswärts geboren sind:	 192	 202
Eheschließungen:		
- insgesamt	111	104
- davon mit Ausländerbeteiligung	14	10
 - beide Deutsche	 97	 94
- einer nicht Deutsch	9	7
- keiner Deutsch	5	3
Ehejubiläen:		
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	39	59
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	13	11
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	3	4
Gnadenhochzeit (70 Jahre)	0	0
Kronjuwelenhochzeit (75 Jahre)	0	0

Sterbefälle

Bis zum 31.12.2019 wurden im Standesamt Ochtrup 120 Sterbefälle angezeigt und beurkundet. Im Jahre 2018 waren es 147 Sterbefälle.



V. Jobcenter und Soziales

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II

Zum 1. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe zu einer neuen Leistung, dem Arbeitslosengeld II, auch Hartz IV genannt, im Sozialgesetzbuch II (SGB II) zusammengeführt.

Der Kreis Steinfurt hat durch die Optionsmöglichkeit nach dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 die in diesem Gesetz verankerte Möglichkeit wahrgenommen, ab 2005 originäre Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit in eigener Zuständigkeit durchzuführen. Hierzu zählen Vermittlung von Langzeitarbeitslosen sowie die Berechnung und Zahlbarmachung von Sozialleistungen (Arbeitslosengeld II). Die Aufgabe der Zahlbarmachung wurde auf die Städte und Gemeinden des Kreises Steinfurt delegiert.

Generell sind Personen für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende anspruchsberechtigt, die erwerbsfähig sind und die mit diesen in einer so genannten Bedarfsgemeinschaft leben.

Der Anspruch richtet sich nach bestimmten Kriterien:

Regelleistung ab	01.01.2019 (Euro)	01.01.2020 (Euro)
für Personen, die alleinstehend oder alleinerziehend sind oder deren Partner minderjährig ist	424,00	432,00
Ehegatten u. Lebenspartner die einen gemeinsamen Haushalt führen	382,00	389,00
Erwachsene, die weder einen eigenen, noch mit anderen Personen einen gemeinsamen Haushalt führen	339,00	345,00
Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	322,00	328,00
Kind vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	302,00	308,00
Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	245,00	250,00
Tagessatz für Nichtsesshafte, Durchwanderer, Obdachlose	14,13	14,40

- Mehrbedarf:

wird in bestimmten, gesetzlich geregelten Fällen für alle Personen der Bedarfsgemeinschaft gewährt (für Schwangere, Alleinerziehende, behinderte Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, Bedürftige, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen, seit 01.01.2011 Mehrbedarf für Warmwasser)

- Kosten der Unterkunft und Heizung:

Es werden die angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung erstattet.

- Befristeter Zuschlag:

Manche erwerbsfähigen Hilfebedürftigen haben Anspruch auf einen befristeten Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld. Er wird gezahlt, wenn Arbeitslosen-

geld II innerhalb von zwei Jahren nach dem Ende des Bezuges von Arbeitslosengeld gezahlt wird. Die Gewährung des Zuschlages wird jeden Monat neu geprüft.

- Anrechnung von Einkommen:

Einnahmen werden auf den Bedarf angerechnet. Bei Arbeitseinkommen wird hiervon noch ein Freibetrag in Abzug gebracht.

Generell zählen zum Einkommen alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert.

Führt eine Person die Hilfebedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbei, muss sie die geleisteten Zahlungen zurückerstatten.

Unter bestimmten Voraussetzungen müssen auch Erben eines ALG-II-Beziehers Leistungen zurückzahlen.

Die Entwicklung der ALG II-Fälle in Ochtrup:

Monat	Fälle	mit Personen	ausgezahlte Beträge (Euro)
Juni 2012	528	1.186	421.763,09
Dezember 2012	508	1.117	390.985,64
Juni 2013	529	1.144	416.268,81
Dezember 2013	523	1.152	425.783,33
Juni 2014	541	1.199	450.797,60
Dezember 2014	565	1.238	455.741,91
Juni 2015	585	1.306	462.084,80
Dezember 2015	581	1.294	454.413,49
Juni 2016	586	1.294	489.919,16
Dezember 2016	593	1.309	514.780,16
Juni 2017	626	1.354	532.976,87
Dezember 2017	611	1.352	520.935,07
Juni 2018	602	1.351	522.811,56
Dezember 2018	564	1.273	486.923,31
Juni 2019	539	1.234	467.026,37
Dezember 2019	522	1.181	461.156,17

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung SGB XII

Hilfebedürftige Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des [Zwölften Buches Sozialgesetzbuch \(SGB XII\)](#). Ein Antrag auf Prüfung ist bei der für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bei der Stadt Ochtrup zu stellen.

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben

- [Personen, die die Altersgrenze erreicht haben](#) und
 - Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind,
- sofern sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend oder überhaupt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, sicherstellen können. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen also voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Regelleistungen ab	01.01.2019 (in Euro)	01.01.2020 (in Euro)
Haushaltsvorstand und Alleinstehende	424	432
Zusammenlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner	382	389
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 18. Lebensjahres, die keinen eigenen Haushalt führen, weil sie im Haushalt einer anderen Person leben	339	345
Personen ab Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	322	328
Personen ab Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	302	308
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	245	250

Die Entwicklung der SGB XII-Fälle in Ochtrup:

Monat	Fälle	mit Personen	ausgezahlte Beträge (in Euro)
Dezember 2015	225	257	108.666,58
Juni 2016	221	253	114.848,49
Dezember 2016	214	246	112.795,41
Juni 2017	233	266	122.228,00
Dezember 2017	228	265	119.491,84
Juni 2018	223	257	121.222,02
Dezember 2018	224	254	115.162,87
Juni 2019	228	257	123.101,98
Dezember 2019	214	241	117.297,65

Informationen zum Bundesteilhabegesetz (BTHG) SGB XII

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) vom 23.12.2016 hat der Gesetzgeber die Voraussetzungen für ein leistungsfähiges Rehabilitations- und Teilhaberecht geschaffen, unter anderem mit dem Ziel, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen, die in Einrichtungen wohnen, und bei uns bislang umfänglich durch den LWL betreut wurden, durch mehr Selbstbestimmung und mehr Teilhabe zu verbessern und die bisherige Eingliederungshilfe zu einem modernen Teilhaberecht weiter zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird die Eingliederungshilfe mit Wirkung vom 01. Januar 2020 aus dem Sozialgesetzbuch XII -Sozialhilfe - herausgelöst und in das neue Rehabilitations- und Teilhaberecht im SGB IX überführt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt auch eine Trennung der Teilhabeleistungen von den existenzsichernden Leistungen; die Sicherung des Lebensunterhaltes verbleibt weiterhin in der Sozialhilfe.

Leistungen zum Lebensunterhalt, auch für Personen, die künftig im „Gemeinschaftlichen Wohnen“ leben (heutige Bewohner von stationären Einrichtungen), werden ab 01. Januar 2020 klar von den Fachleistungen der Eingliederungshilfe unterschieden. Der Leistungsberechtigte erhält die Leistungen für Unterkunft und Verpflegung künftig persönlich und bezahlt die anfallenden Kosten an den Träger der Wohneinrichtung selbst. In der Praxis bedeutet dies eine Abkehr vom „Bruttoprinzip“ und wird sich entsprechend auf die künftige Ausgestaltung der Vergütungen für die Leistungserbringer auswirken. Gleichzeitig ist mit einem hohen Umstellungsaufwand auf Seiten der Verwaltung zu rechnen.

Bezogen auf Ochtrup bedeutet dies, dass ab dem 01.01.2020 für ca. 55 Personen die Leistungen zum Lebensunterhalt statt wie bisher vom LWL nun von der Stadt Ochtrup erbracht werden.

Asyl

Die Stadt Ochtrup nimmt nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) die vom Land Nordrhein-Westfalen zugewiesenen Flüchtlinge auf und sorgt für deren Unterbringung. Diese Flüchtlinge erhalten finanzielle Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Regelleistung 2019 (AsylbLG)	Leistungen nach § 3 (Euro)	Leistungen nach § 2 (analog SGB XII) (Euro)
Alleinstehende oder alleinerziehende Erwachsene	344	424
Ehe- bzw. Lebenspartner	310	382
Haushaltsangehörige Erwachsene	275	339
Kinder von Beginn 15. bis Vollendung 18. Lebensjahres	275	322
Kinder von Beginn 7. bis Vollendung 14. Lebensjahres	268	302
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	214	245

Zu den Grundleistungsbeträgen nach § 3 AsylbLG kommen Leistungen für Hausrat und Möbel, Unterkunft und Heizung, § 3 Abs. 2 S. 2 AsylbLG, die medizinischen Leistungen nach §§ 4 und 6 AsylbLG und ggf. Sonderbedarfe nach § 6 AsylbLG.

Auf Antrag werden zusätzlich erbracht:

- Neu einreisende Asylsuchende können eine Erstausrüstung mit dem notwendigen Bedarf an Kleidung in Form von Sachleistungen oder Gutscheinen beanspruchen (§ 3 Abs. 1 AsylbLG).
- Erstausrüstungen an Kleidung, Kinderwagen usw. bei Schwangerschaft und Geburt (§ 6 AsylbLG).
- Sonderbedarfe bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit (§ 6 AsylbLG).
- Kinder und junge Erwachsene haben Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe, z.B. Schulmaterial, Lernförderung, Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, Schul- oder Kitamittagessen, ggf. Fahrtkosten zur Schule, Mitgliedsbeiträge für Vereine usw. (§ 3 Abs. 3 AsylbLG i.V. mit § 34 f. SGB XII).
- Hausrat ist ebenfalls zusätzlich zu leisten (§ 3 Abs. 2 AsylbLG).

Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG haben gemäß § 2 AsylbLG nach einer „Wartefrist“ von 15 Monaten Anspruch auf Leistungen im Umfang des SGB XII, sofern sie ihre Aufenthaltsdauer nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Sie werden dann weitgehend Sozialhilfeberechtigten gleichgestellt. Daher werden diese Leistungen auch Analogleistungen genannt.

Die Entwicklung der Asyl-Fälle in Ochtrup:

Monat	Fälle	mit Personen	ausgezahlte Beträge (in Euro)
Juni 2011	39	66	33.897,75
Dezember 2011	40	60	27.442,32
Juni 2012	45	72	33.267,29
Dezember 2012	48	75	38.467,61
Juni 2013	53	86	54.580,06
Dezember 2013	54	88	66.406,17
Juni 2014	63	96	60.103,87
Dezember 2014	82	133	77.591,38
Juni 2015	90	144	93.707,39
Dezember 2015	254	415	233.015,83
Juni 2016	228	389	216.252,87
Dezember 2016	174	296	180.516,48
Juni 2017	120	212	145.415,46
Dezember 2017	89	143	79.030,47
Juni 2018	66	116	69.411,07
Dezember 2018	78	141	75.275,89
Juni 2019	71	123	69.411,07
Dezember 2019	61	112	54.141,59

Bildungs- und Teilhabepaket

Seit dem 1. Januar 2011 haben Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien einen verbesserten Anspruch auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe und können zu diesem Zweck bei den zuständigen Stellen zusätzliche Leistungen beantragen.

Berechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Das Bildungspaket gilt für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit, die bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt werden.

Zum Bildungspaket gehören:

- [Mittagessen](#) für Kinder, die Kitas, Schulen oder Horte besuchen, an denen diese Einrichtungen regelmäßig warme Mahlzeiten anbieten
- [Lernförderung](#) für Schülerinnen und Schüler, bei denen die Erreichung der wesentlichen Lernziele gefährdet ist und durch die Lernförderung die wesentlichen Lernziele voraussichtlich erreicht werden können
- [Teilhabe](#) an Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, das heißt zum Beispiel Mitgliedsbeiträge für den Fußballverein oder Teilnahmegebühren für die Musikgruppe.
- Teilnahme an [Tagesausflügen](#), die von den Schulen oder Kitas organisiert werden.
- Teilnahme an [mehrtägigen Ausflügen](#) in Schulen und Kitas
- Leistungen für den [persönlichen Schulbedarf](#) wie Stifte, Hefte, Wasserfarben oder den Schulranzen
- [Schülerbeförderung](#) für Schüler, die die nächstgelegene Schule ihres gewählten Bildungsgangs (in der Regel ab Sekundarstufe I) besuchen. Voraussetzung ist, dass die Kosten tatsächlich erforderlich sind und nicht bereits von anderer Seite übernommen werden.

Rentenangelegenheit

Neben vielen Rentenberatungen wurden folgende Anträge aufgenommen und bearbeitet:

1. Rente wegen Erwerbsminderung	62
2. Altersrenten	154
3. Kontenklärung einschl. Rentenauskünfte, Kindererziehungszeiten	118
4. Hinterbliebenenrente	63

Weiterhin wurden verschiedene Anträge auf Nachentrichtung von freiwilligen Beiträgen zur Rentenversicherung, auf Reha-Maßnahmen und Kfz-Beihilfen sowie eidesstattliche Versicherungen aufgenommen.

Im Wege der Amtshilfe wurden für verschiedene ausländische Rentenversicherungsträger Ersuche erledigt bzw. Anträge aufgenommen.

Kriegsopferfürsorge

Wer durch eine militärische oder militärähnliche Dienstverrichtung oder durch einen Unfall während der Ausübung des militärischen oder militärähnlichen Dienstes oder durch die diesem Dienst eigentümlichen Verhältnisse eine gesundheitliche Schädigung erlitten hat, erhält wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung eine Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz.

Hier wurden verschiedene Anträge auf Hilfe in besonderen Lebenslagen, Winterbrand- und Weihnachtsbeihilfe, Altenhilfe, Pflegegeldleistungen nach dem BVG, Erholungsmaßnahmen, Rentabilitätsberechnungen, Angelegenheiten der Witwenversorgung, aufgenommen.

Schwerbehindertenangelegenheit

U. a. sieht das Schwerbehindertengesetz wichtige Hilfen für Behinderte zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile oder Mehraufwendungen vor. Voraussetzung ist hierfür eine Feststellung des Grades der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz durch das Versorgungsamt. Hier wurden folgende Anträge aufgenommen und an den Kreis Steinfurt weitergeleitet:

Erst- und Änderungsanträge	116
Verlängerungsanträge	50

VI. Schulen

1. Schulen

1.1 Schülerzahlen

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 sind an den Ochtruper Schulen folgende Schülerzahlen zu verzeichnen:

Jahrgang/ Schule	Anzahl SchülerInnen				
	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16
Gymnasium	682	684	712	719	722
Realschule	911	905	878	876	843
Hauptschule	319	320	348	404	401
LambertiS	361	366	362	376	383
MarienS	288	296	293	300	306
v-Galen-S	198	193	193	201	209
Gesamt	2.759	2.764	2.786	2.876	2.864

Das Land NRW hat beschlossen, bei den Gymnasien ab dem Schuljahr 2020/21 zu G9 zurückzukehren. Das wird auch am Städt. Gymnasium der Fall sein. Beschlossen wurde auf Initiative des Städt. Gymnasiums auch, das sog. 7-Stunden-Modell wieder einzuführen und künftig auf eine längere Mittagspause nach der 6. Schulstunde zu verzichten. Die Städt. Realschule hat sich dieser Regelung angeschlossen. Ab dem 2. Schulhalbjahr 2019/20 (01.02.2020) endet dadurch für die meisten Schülerinnen und Schüler (SuS) der Sek I der Nachmittagsunterricht bereits um 14.15 Uhr.

Die Städt. Realschule ist im Schuljahr 2019/20 aufgrund eines Ausnahmeantrages bei der Bezirksregierung Münster erstmalig 7-zügig an den Start gegangen. Mit kleineren Klassengrößen wird damit auf die im Jahrgang 5 zugewiesenen SuS mit Förderbedarf reagiert.

Aufgrund des erhöhten Raumbedarfes wurden zum Schuljahresbeginn 2019/20 die vorhandenen 13 Raummodule auf dem Parkplatz zwischen der Sporthalle I und dem Sportplatz zurückgebaut und durch 28 neue Raummodule ersetzt. Es entstanden damit sechs Klassenräume sowie zwei große Räume für die Übermittagsbetreuung mit Büro und Abstellraum.

Parallel dazu wurde der Auftrag an ein Architekturbüro vergeben, das zusammen mit einem Pädagogen eine Raumbedarfsanalyse durchführt mit anschließender Machbarkeitsüberprüfung der Bestandsgebäude und Überprüfung gemeinsamer Nutzungen für die drei Schulen des Schulzentrums.

Auch für die von-Galen-Schule wird grundsätzlich über einen Ersatz der jetzigen Schulgebäude in Welbergen und Langenhorst diskutiert. Als Sofortmaßnahme soll durch das Aufstellen von Raummodulen am Pfarrheim „Die Brücke“ Welbergen die angespannte Raumsituation an der OGS entlastet werden.

1.2 Offene Ganztagschule im Primarbereich

Die Nachfrage der Eltern nach einem Betreuungsplatz in der Offenen Ganztagschule steigt kontinuierlich an. Die bauliche Erweiterung der OGS Marienschule sowie der Funktionsräume der Schule hatte in den Herbstferien 2018 begonnen. Im November 2019 (Verwaltung) bzw. im Januar 2020 (OGS) konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Jetzt stehen dort bis zu 150 OGS-Plätze zur Verfügung. Auch die Erweiterung der Lambertischule ist in Planung. Die Architekten- und Fachingenieurleistungen sind vergeben worden. Die Bauarbeiten sollen in den Sommerferien 2020 beginnen.

Jahrgang/ Schule	Anzahl SchülerInnen							
	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14	2012/13
LambertiS	87	93	98	93	90	75	76	72
MarienS	117	105	103	103	101	91	78	79
v.-Galen-S	54	49	43	39	39	30	32	27
Gesamt	258	247	244	235	230	196	186	178

Der laufende Betrieb der Offenen Ganztagschule wird vom Land NW in 2019/20 mit einem Zuschuss von 1.237 Euro/Kind/Jahr (für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf 2.254 Euro/Kind/Jahr) gefördert. Der Landeszuschuss beträgt für 2019/20 rund 335.000 Euro. Hinzu kommt ein Landeszuschuss von 30.000 Euro für ergänzende außerunterrichtliche Angebote an den 4 Grundschulstandorten (Frühbetreuung, Schule von 8 bis 1, Hausaufgabenbetreuung). Daneben tragen einkommensabhängige Elternbeiträge und ein Eigenanteil der Stadt Ochtrup zur Gesamtfiananzierung der Betriebsausgaben der OGS bei.

1.3 Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (Inklusion)

Seit dem Schuljahr 2014/15 können Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf wählen, ob ihre Kinder an einer allgemeinbildenden Schule gemeinsam mit Schülern ohne Beeinträchtigung unterrichtet werden oder eine Förderschule besuchen (Rechtsanspruch). Zu Orten des gemeinsamen Lernens sind die Lambertischule, die Marienschule, die Hauptschule und die Realschule bestimmt worden. Das Gymnasium und die von-Galen-Schule leisten bei Bedarf eine sonderpädagogische Förderung als Einzelintegration. Insgesamt werden im laufenden Schuljahr 2019/20 nach den Meldungen der Schulen für IT NRW 102 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den 6 allgemeinbildenden Schulen in Ochtrup beschult.

Auch die Beschulung und Sprachförderung der vielen zugewanderten Kinder gelingt. Alle Schulen hatten sich in den letzten Jahren dieser Herausforderung gestellt. Nach dem Rückgang der Flüchtlingszahlen seit 2016 bestehen im Schuljahr 2019/20 noch DaZ-Sprachfördergruppen an der Haupt- und Realschule sowie an der Lamberti- und Marienschule.

1.4 Schulsozialarbeit

In Gymnasium und Realschule wird bereits seit einiger Zeit Schulsozialarbeit jeweils in Teilzeit angeboten. An der Realschule ist ab dem 1.1.2020 eine zusätzliche Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit besetzt. An der Hauptschule steht bislang eine volle (Lehrer-)Stelle für Schulsozialarbeit zur Verfügung. Für 2020 ist die Ausweitung um eine zusätzliche Teilzeitstelle beschlossen worden. An den 3 Grundschulen sind seit 2019 ebenfalls Teilzeitstellen eingerichtet und personell neu besetzt worden.

1.5 Digitalisierung der Schulen

Die Schulen im Schulzentrum wurden in 2018 an das Glasfasernetz angeschlossen, die WLAN-Ausleuchtung in den Schulgebäuden erheblich ausgebaut. Auch an den Grundschulen wurde in die WLAN-Ausleuchtung investiert. Deutlich aufgestockte finanzielle Mittel ab 2018 und überarbeitete Medienkonzepte der Schulen führten dazu, dass sukzessive in allen 6 Schulen zusätzliche IT-Hardware angeschafft werden konnte (z. B. I-Pad-Sets, Whiteboards u. a.), die künftig die Voraussetzung für das digitale Lernen bildet. Der Fachbereich I/EDV betreut seit 2019 sämtliche IT-Leistungen an den Schulen.

1.6 Schulleitungen

Am Städt. Gymnasium ist zum 01.08.2019 der bisherige Schulleiter Peter Grus zur Bezirksregierung Münster versetzt worden. Das Nachfolgeverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Der stellvertretende Schulleiter Olaf Reitenbach führt das Gymnasium zur Zeit kommissarisch.

Die beiden Konrektorinnen der Städt. Realschule Beate Schlee und Elisabeth Koch-Adams waren zum Schuljahresende 2018/19 in den Ruhestand gegangen. Mit Michael Siedling und Rafael Maiwald sind diese Stellen umgehend neu besetzt werden.

An der Marien- sowie an der Lambertischule sind die Konrektorstellen trotz mehrfacher Ausschreibung weiterhin vakant.

VII. Kultur

2.1 Theater für Kinder

Die von einem ehrenamtlichen Team getragene Veranstaltungsreihe wird durch einen Flyer beworben, private Sponsoren tragen zum Gesamterfolg bei. Neben den öffentlichen Aufführungen werden am Vormittag Zusatz-Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen geboten. Im Jahr 2019 wurden fünf Theaterstücke mit insgesamt 15 Aufführungen gespielt. Die erneut meist ausverkauften Veranstaltungen wurden insgesamt von rd. 1.500 Kindern und Erwachsenen besucht.

2.2 Kammerkonzerte der Stadt Ochtrup

Im Rahmen der Kammerkonzertreihe fanden im Jahr 2019 wieder sechs klassische Konzerte in acht Aufführungen auf Haus Welbergen und in der Villa Winkel statt. Dafür wurden hochklassige Künstler verpflichtet, die die gesamte Breite der Klassik präsentierten. Insgesamt haben rund 400 Gäste die Veranstaltungsreihe besucht.

2.3 Woche der Brüderlichkeit / Seebühnenkonzerte / Ochtruper Kulturtage / Reichspogromnacht / Volkstrauertag / sonstige kulturelle Veranstaltungen

Die Woche der Brüderlichkeit ist eine Veranstaltung des deutschen Koordinationsrates der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Sie wird zur Verbesserung des Dialogs zwischen Juden und Christen in Deutschland durchgeführt. Im März 2019 wurde in Ochtrup erneut eine entsprechende Veranstaltungsreihe angeboten. Der Gastredner der Auftaktveranstaltung war Dr. Gregor Gysi.

Daneben fanden in 2019 im Rahmen des Ochtruper Kultursommers drei öffentliche Konzertveranstaltungen auf der Seebühne mit jeweils gutem Zuschauerzuspruch statt.

Eingebettet in die seit mehr als 30 Jahren jeweils im November eines Jahres stattfindenden Ochtruper Kulturtage war auch die Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht am 09.11.2019.

Bei der Veranstaltung zum Volkstrauertag am 17.11.2019 hielt Judith Bender vom Damen-Schützenverein vor rund 400 Teilnehmern die Gedenkrede.

2.4 Städtepartnerschaften

Im August 2019 fand unter dem Motto „Mauern einreißen - Grenzen überwinden!“ eine Partnerschaftswoche mit über 100 Gästen aus den Partnerstädten Valverde del Camino, Estaires und Wielun in Ochtrup statt. Highlights des vom Freundeskreis Valverde-Ochtrup e. V. und der Stadt Ochtrup getragenen Programms waren das Crossover-Konzert auf der Seebühne, der Tagesausflug in das niederrheinische Braunkohlerevier, das Europa-Frühstück auf dem Lamberti-Kirchplatz, das Spiel ohne Grenzen im Stadtpark und der Abschiedsabend in der Stadthalle.

2.5 Töpfereimuseum

Das Töpfereimuseum kann auf ein Jahr mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen zurückblicken. Besonderen Anklang fand in der ersten Jahreshälfte die Sonderausstellung der Keramikmalerin Irene Cebaus. Die Stadtloohnerin, die ihre „handwerklichen Wurzeln“ in Ochtrup hat, führte zum „Internationalen Museumstag“ selbst durch die Werke ihrer neuesten Schaffungsphase. Weiterhin war Ochtrup im September 2019 Standort für die abschließende „Container-Tour“ des münsterlandweiten Apokalypse-Kunstprojektes, an dem das Töpfereimuseum teilgenommen hat. Neben Erwachsenenkursen und bunt gemischten Töpferworkshops für Kinder im Rahmen der Ferienspaßaktionen und des Kulturrucksacks wurde auch die Kooperation zwischen Töpfereimuseum und Schulen weiter ausgebaut. Die Töpferangebote an verkaufsoffenen Sonntagen, wie dem „Pottbäckermarkt“, sorgten dabei in diesem Jahr für neue Besucherrekorde.

2.6 Kulturrucksack

Auch in 2019 wurden im Rahmen des landesweiten Projektes „Kulturrucksack“ besondere kulturelle Angebote für die Zielgruppe der 10 bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen aus Ochtrup unterbreitet. 18 kreative Projekte von Comic-Workshop bis Fotografie fanden statt, an denen rund 200 Jugendliche teilnahmen.

Über das Land NW und die Volksbanken im Kreis Steinfurt wurden diese Projekte mit rund 6.300 Euro bezuschusst. Die Stadt Ochtrup steuerte einen finanziellen Eigenanteil in Höhe von rund 600 Euro dazu.

2.7 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv nahm auch in diesem Jahr an der vom LWL-Archivamt zu 70 % geförderten Entsäuerung von Aktenbeständen teil und leistete damit einen Beitrag zur Bestandserhaltung. Neue Magazinräume stehen dem Stadtarchiv am Witthagen zur Verfügung, um den Umzug aus dem Standort Pestalozzischule in 2020 vorzubereiten.

Im Rahmen des Internationalen Museumstages im Mai präsentierten Schülerinnen und Schüler der Realschule unter Leitung des Fotografen Dieter Blase aus Metelen ihre Ergebnisse zur Stadtentwicklung in einer Fotoausstellung in der Villa Winkel. Dass Geschichte nicht trocken sein muss, bewiesen zwei Schüler des Gymnasiums, die die Meuterei gegen den Kaiser im Jahre 1918 als Hörspiel lebendig werden ließen.

Zahlreiche Bürger nutzten auch dieses Jahr das Archiv als „Gedächtnis der Stadt“: Besonders gefragt waren Unterlagen zur eigenen Familiengeschichte. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wurde weiter ausgebaut: Zum jährlich stattfindenden „Archivtag“ der Jahrgangsstufe 8 des Gymnasiums starteten im Herbst 2019 die Jahrgangsstufe 6 mit dem „Quellenkompass“, einem Archiv-Kennenlerntag. Eine Gymnasiastin präsentierte im Dezember die Ergebnisse ihrer Facharbeit in der NS-Gedenkstätte Villa ten Hompel in Münster und erinnerte in einem Gedenkblatt an eine Ochtruperin, die Opfer der NS-Euthanasiemorde geworden war.

3. Jugend und Sport

3.1 Kindergärten

Das Kreisjugendamt Steinfurt hatte im Rahmen der KiTa-Bedarfsplanung ab dem Kindergartenjahr 2019/20 einen zusätzlichen Bedarf für vier bis fünf KiTa-Gruppen ausgemacht. Der Rat der Stadt Ochtrup hatte nach vom Kreisjugendamt durchgeführter Trägerabfrage empfohlen, die Trägerschaft an die pme-Familienservice gGmbH aus Münster zu vergeben. Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 nutzt der neue Träger die städtischen Räume der ehemaligen Fa. Uponor an der Prof.-Katerkamp-Straße als dreigruppiges Provisorium. Der Umzug in den Neubau am Gausebrink/Witthagen ist zum Start des Kindergartenjahres 2020/21 geplant.

Aktuell bestehen im Kindergartenjahr 2019/20 in Ochtrup 15 Kindertagesstätten von acht verschiedenen Trägern mit aktuell 52 KiTa-Gruppen und rd. 940 KiTa-Plätzen (davon ca. 660 Plätze für Ü3- und ca. 280 Plätze für U3-Kinder). Hinzu kommt die U3-Betreuung in der Kindertagespflege mit zusammen rd. 25 angebotenen Plätzen.

Die U3-Versorgungsquote für die Stadt Ochtrup liegt gemäß aktueller Kindergartenbedarfsplanung in 2019/20 bei 49,6 %.

3.2 Sport

Die Westdeutschen Tischtennismeisterschaften fanden am Wochenende 19./20.01.2019 statt; ein Highlight, das ein Beweis für die Zufriedenheit des Verbandes mit den Gegebenheiten in Ochtrup und der perfekten Organisation durch den hiesigen Verein ist. Für das Wochenende 06./07.06.2020 hat der Verein einen noch höherrangigen Wettkampf nach Ochtrup geholt.

Mit der Eröffnung des privat finanzierten Sportwerkes am Witthagen am 01.12.2019 steht den Ochtruper Sportvereinen u. a. mit dem Angebot von vier Kunstrasenplätzen in der Soccerhalle eine neue hochmoderne und attraktive Sporteinrichtung zur Verfügung.

3.3 Jugendparlament

Das im Dezember 2018 neu gewählte Gremium hat Anfang 2019 seine Arbeit aufgenommen. Teilgenommen haben die jungen Leute an Rats- und Ausschusssitzungen. Die Aktion „Plant for the planet“ der Städt. Realschule wurde mit dem Pflanzen von drei Bäumen vom JPO unterstützt. Eine Sammelaktion zugunsten der Kleiderkammer wurde durchgeführt. Den weiterführenden Schulen wurden ein paar mobile Pausenspielgeräte überreicht. Eine Hüpfburgenparty wurde vom JPO im Rahmen der Ferienspaßaktion angeboten und mit einem eigenen Angebot am Weltkindertag teilgenommen. Highlight war die Berlinfahrt im November 2019, bei der einiges an Politik und Kultur mitgenommen werden konnte.

4. Wohngeld

4.1 Vergleich der Wohngeldberechnungen für die Jahre 2015 bis 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Wohngeldberechnungen	332	385	406	420	347
davon: Mietzuschuss	274	317	338	356	292
Lastenzuschuss	58	68	68	64	55
Wohngeldbewilligungen	214	277	285	280	250
Wohngeldablehnungen	118	108	121	140	97
gezahlter Monatsbetrag im Durchschnitt bezogen auf die Wohngeldbewilligungen (in Euro)	148,31	183,37	191,20	173,72	179,10
Gesamtwohngeld (Euro)	84.561,38	299.911,00	323.408,00	273.224,00	251.708,00

Wohnungsbauförderung

Anträge auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung 43

Anträge auf Zinsermäßigung 9

Fachbereich III - Planen, Bauen und Umwelt

I. Bauverwaltung

Bauanträge, Bauvoranfragen

Bauanträge und Bauvoranfragen für gewerbliche Bauten, Gebäude im Außenbereich und Wohngebäude, die nicht innerhalb des Geltungsbereiches eines rechtskräftigen Bebauungsplanes liegen, sind bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde, dem Kreis Steinfurt, einzureichen. Da die Baugenehmigungsbehörde über die Zulässigkeit von Vorhaben nur im Einvernehmen mit der Gemeinde entscheiden kann, wurden im Jahr 2019 insgesamt 136 Bauanträge und -voranfragen vorgeprüft und an die Bauaufsichtsbehörde des Kreises Steinfurt weitergeleitet. Hiervon wurden durch den Kreis Steinfurt 99 positiv beschieden. Im Jahr 2018 wurden 169 Anträge abgegeben. Hiervon wurden 134 positiv beschieden. Damit ist die Anzahl der eingereichten Bauanträge und Bauvoranfragen in diesem Jahr zurückgegangen.

Genehmigungsfreistellungsverfahren

Die Errichtung und Änderung von Wohngebäuden mittlerer und geringer Höhe, Stellplätzen und Garagen im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes bedarf keiner Baugenehmigung, wenn die Baumaßnahme im Einklang mit dem Bebauungsplan steht, die Erschließung gesichert ist und die Gemeinde nicht innerhalb eines Monats nach Eingang der Bauvorlagen erklärt, dass das Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 33 Anträge auf Genehmigungsfreistellung gestellt. Im Jahr 2018 wurden 45 Anträge abgegeben. Damit ist die Anzahl der eingereichten Genehmigungsfreistellungen in diesem Jahr zurückgegangen.

Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Im Jahr 2019 wurden 106 Vorkaufsrechtsbescheinigungen ausgestellt. Im Jahr 2018 wurden 133 Vorkaufsrechtsbescheinigungen ausgestellt. Die Anzahl der ausgestellten Vorkaufsrechtsbescheinigungen im Jahr 2019 ist im Vergleich zum Jahr 2018 zurückgegangen.

Kommunalfriedhof

Folgende Bestattungen bzw. Beisetzungen wurden durchgeführt:

	2019	2018
Erdbestattungen	20	18
Urnenbeisetzungen	24	29
Nutzung von Urnenkammern	20	12
Umbettungen	0	0
Umbettungen innerhalb des Kommunalfriedhofes	1	0

„Jung kauft Alt“

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 22 Anträge für das Programm „Jung kauft Alt“ gestellt. Hiervon entfallen 16 Anträge auf die laufende Förderung und 6 Anträge auf die Erstellung eines Altbaugutachtens.

Sanierung der ehemaligen Eisenbahnbrücke in Welbergen

Die Sanierung der ehemaligen Eisenbahnbrücke in Welbergen konnte im November 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Maßnahme wurde mit Landesmitteln in Höhe von 50 % gefördert.

Umbau eines Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände in Langenhorst/Welbergen

Im letzten Jahr wurden für den Umbau eines Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände an der Vechtestraße ein entsprechender Bauantrag sowie ein Förderantrag gestellt. Sowohl die Baugenehmigung als auch der Zuwendungsbescheid liegen der Stadt vor. Die Maßnahme wird vom Land Nordrhein-Westfalen mit dem Höchstfördersatz in Höhe von 500.000 Euro gefördert. Vorgesehen ist, den Umbau, der mit der Verlegung der Weitsprunggrube einhergeht, 2020 auszuführen.

II. Umwelt

„Ochtrup räumt auf 2019“

Dieses Jahr fand die traditionsreiche Abfallsammelaktion „Ochtrup räumt auf“ am 30.03.2019 statt. Zahlreiche Erwachsene sowie Kindergärten und Schulen sammelten den herumliegenden Abfall aus den Straßen und der Landschaft (insgesamt ca. 7,44 Tonnen). Gegenüber den letzten Jahren sind die Teilnehmerzahlen weitgehend unverändert. Unterstützt wurde die Aktion wieder durch die Fa. Getränke Kock und die Fa. Kockmann Verwertungszentrum, welche als Sponsoren mit im Boot waren.

Besichtigung der Sonderabfalldeponie Ochtrup

Seit einigen Jahren ist die Bezirksregierung Münster für den Betrieb der Sonderabfalldeponie in Ochtrup verantwortlich. Die Bezirksregierung wird bei der Aufgabenerfüllung durch die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt unterstützt. Am 04.09.2019 wurde Vertretern/innen der Ratsfraktionen, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Verwaltung eine Besichtigung des Geländes angeboten. Alle Beteiligten konnten sich so über abgeschlossene und bevorstehende Arbeiten vor Ort informieren.

Städtische Bäume

Die systematische Erfassung bzw. Kontrolle von städtischen Bäumen wurde auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Beim Baumkataster steht zwar die Verkehrssicherungspflicht der Stadt im Vordergrund, die dabei bekanntwerdenden Pflegenotwendigkeiten halten aber auch den Baumbestand langfristig gesund. In diesem Jahr wurden durch externe Büros insgesamt ca. 1.200 Bäume neu erfasst bzw. kontrolliert. Des Weiteren wurden an zahlreichen Bäumen, bei denen die Vitalität nicht ohne weiteres feststellbar war, eingehende Untersuchungen durchgeführt, um einen genauen Zustand festzustellen und ggf. entsprechende Maßnahmen umsetzen zu können.

Weiterhin wurden in diesem Jahr durch externe Fachfirmen ca. 700 städtische Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gepflegt (u. a. Totholzentrfernung, Kronensicherungsschnitte etc.).

Bundesweite Aktion „Stadtradeln“

Die Stadt Ochtrup hat erstmals an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Zusammen mit vielen weiteren Kommunen aus dem Kreis Steinfurt fand die Aktion vom 30.05. bis zum 19.06.2019 statt. Hintergrund der Aktion ist die Sensibilisierung für eine nachhaltige Mobilität sowie die konkrete Vermeidung von Kohlendioxid-Emissionen. In Ochtrup wurden insgesamt 42.053 km „geradelt“ und es konnten ca. 6 t CO₂ vermieden werden.

Vorträge der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Die Stadt Ochtrup ist Energie-Beratungsstützpunkt der Verbraucherzentrale NRW. Im Rahmen dieser Energieberatung fanden im Jahr 2019 zwei kostenlose Informationsveranstaltungen statt: Am 02.05.2019 informierte der Energieberater Herr Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Janning über die Folgen von Schimmel in Wohnräumen sowie entsprechende Vorbeuge- und Sofortmaßnahmen. Am 05.11.2019 gab der Energieberater zahlreichen Interessierten einen Überblick über aktuelle Fördermodalitäten im Bereich der energetischen Sanierung/Modernisierung.

Kompensationsflächen – Wegeseitenränder

Die Einsaat der ersten 4,5 ha Blühstreifen entlang eines Radweges in der Weinbauernschaft ist vorbereitet. Ein aufklärender Informationsabend für die Anlieger wurde durchgeführt, die Flächen vermessen und das Regiosaatgut zur Einsaat im Frühjahr bestellt.

Eichenprozessionsspinner

In diesem Jahr gab es wieder aufgrund der Wetterbedingungen ein kreisweites extrem starkes Auftreten des Eichenprozessionsspinners (*Thaumetopoea processionea*). Befallene Bäume wurden, wenn sie auf städtischen Grundstücken an neuralgischen Punkten wie Kindergärten, Schulen, hoch frequentierten Plätzen standen, durch spezialisierte, private Unternehmen mit dem umweltschonenden Absaugverfahren von EPS-Nestern befreit. Trotz des stärkeren Befalls im Vergleich zum letzten Jahr konnte aufgrund von Erfahrungen und der größeren Auswahl an Spezialfirmen schnell reagiert werden.

Bereits 2019 begann die Vorbereitung auf die nächste Saison: Aktive Bürger (Imkerverein, Schützenverein, Elterninitiative der von-Galen-Schule) wurden mit der Bereitstellung von Bausätzen für Meisennistkästen unterstützt. (Kohlmeisen zählen zu den Feinden der jungen EPS-Raupe.) Die Stadtverwaltung testet 2020 die EPS-Falle. Zusätzlich wurden Baubetriebshofmitarbeiter durch eine Fachfirma für das Absaugverfahren geschult und mit einem eigenen Sauger ausgestattet. Außerdem wurden die Ochtruper Bürger bei einem Infoabend über den EPS aufgeklärt. Die Nachbarkommune Metelen wurde ebenfalls mit einem Infoabend unterstützt.

Plant for the Planet

Im März fand eine Baumpflanzaktion auf einer städtischen Fläche an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße statt. Es wurden 70 heimische vogel- und insektenfreundliche Bäume durch die Klasse 7d der Realschule Ochtrup in Zusammenarbeit mit städtischen Mitarbeitern gepflanzt.

Umweltbildung

Ein kindgerechter Vortrag informierte die Kinder der OGS Lamberti über Wildbienen- und Insektenschutz. Im Herbst folgte für die Kinder von 6 - 10 eine Präsentation in Form einer Bildergeschichte, um sie über den Jahresrhythmus heimischer Fledermäuse aufzuklären. Die Kinder sollten für den Schutz dieser geschützten, fliegenden Säugetiere sensibilisiert werden.

Weltkindertag

Fledermäuse waren auch das Thema des Standes am Weltkindertag. Kinder und Eltern wurden mit Info- und Aktionsmaterial über den Jahresrhythmus, die Biologie und Ernährungsgewohnheiten sowie Anatomie und Schutzbedürftigkeit der Fledertiere informiert.

Gratis Saatgut für Bürger

Einmal im Frühjahr, einmal im Herbst wurde Regiosaatgut für Bürger kostenlos angeboten. Beide Aktionen wurden sehr gut angenommen. Im Frühjahr wurde Saatgut für eine Fläche von einem Hektar verteilt und war nach wenigen Tagen des Aktionszeitraumes bereits vergriffen. Es gab sehr positive Rückmeldungen mit eindrucksvollen Fotos aus den Reihen der Bürger, sodass die Aktion im September wiederholt wurde. Auch dieses Saatgut (insgesamt für 1,5 ha) konnte an die Bürger nahezu komplett verteilt werden.

Bioabfallkontrollen

Im Jahre 2019 wurden wie auch im Jahr 2018 Kontrollen des Bioabfalls durchgeführt. Das Ergebnis hat sich zwar weiter verbessert, dennoch übersteigt der Fehlwurfanteil die vom Kreis Steinfurt festgesetzte Quote. Daher werden auch in Zukunft weitere Kontrollen des Bioabfalls durchgeführt. Informationen zur Qualität sowie nützliche Hinweise finden sich im Abfallplaner bzw. -kalender der Stadt Ochtrup.

Stauklappe Langenhorst

Nachdem die Arbeiten an der neuen Stauklappe in Langenhorst bereits abgeschlossen wurden, wurde in diesem Jahr eine Gleitwandheizung in die Stauklappe eingebaut, damit diese auch einwandfrei funktionstüchtig ist, sollte das Wasser gefrieren.

Hochwasserschutz Langenhorst/Welbergen

In der Ratssitzung am 13.12.2018 wurde beschlossen, die Planungen für das Umgehungsgerinne im Ortsteil Langenhorst umzusetzen. Ein großes, dafür erforderliches Grundstück konnte durch die Stadt Ochtrup erworben werden. Auch weitere Grundstücksgespräche für Maßnahmen im Bereich des Farb- und Feldbachs konnten erfolgreich geführt werden, so dass die Planungen im Jahre 2020 weiterverfolgt werden können

Grünflächenpflegekonzept

Im Jahr 2019 wurden Pflegekategorien und Pflegestandards für das öffentliche Grün erarbeitet. Gleichzeitig wurde der Politik ein Vorschlag unterbreitet, in welche Pflegekategorien die öffentlichen Freiflächen eingestuft werden könnten. Dieser wird zur Zeit in den Fraktionen beraten. Parallel läuft die Erhebung und Digitalisierung der Grünflächen, die 2020 fortgesetzt wird.

III. Planungsabteilung

Bauleitplanung

Als Grundlage für eine geordnete städtebauliche Entwicklung dienen der Landesentwicklungsplan (LEP) und der Regionalplan Münsterland, aus denen der wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Ochtrup sowie die rechtsverbindlichen Bebauungspläne entwickelt werden.

Im Jahr 2019 stellen sich die Planungsaktivitäten der Stadt Ochtrup wie folgt dar:

Folgende Bauleitpläne sind durch Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Ochtrup in Kraft getreten bzw. wirksam geworden:

- Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 „Gewerbegebiet zwischen Gausebrink und Bundesbahn“
- 3. Änd. und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 10b „Baugebiet westlich der Siedlung Hogelucht“
- 4. Änd. des Bebauungsplanes Nr. 9 „Sonderbaufläche Ecke Brookstraße/Laurenzstraße“
- 5. Änd. und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 44L „Gewerbe- und Industriegebiet zwischen B 54/Hauptstraße und Eichendorffallee“
- 1. Änd. des Bebauungsplanes Nr. 3 „Baugebiet zwischen Ostwall und Behringstr.“
- Bebauungsplan Nr. 17L „Sportgelände Langenhorst/Welbergen“
- Bebauungsplan Nr. 104 „Baugebiet zwischen Gausebrink und Prof.-Katerkamp-Str.“
- 6. Änd. des Bebauungsplanes Nr. 37 „Baugebiet nördlich der Niedereschstraße und westlich der Bentheimer Straße“
- 5. Änd. des Bebauungsplanes Nr. 58 „Gewerbegebiet Rünenberger Straße“
- 3. Änd. des Bebauungsplanes Nr. 19 „Baugebiet Appelhoff“
- Bebauungsplan Nr. 45 „Westmoat“, Teilbereich II
- 99. Änd. des Flächennutzungsplanes im Bereich Sportgelände Langenhorst/Welbergen

Gestaltungsbeirat

Die Satzung sowie die Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat der Stadt Ochtrup sind am 28.03.2019 in Kraft getreten.

Der Beirat soll die Verwaltung in Fragen der Stadtgestaltung und des Stadtbildes im Stadtgebiet von Ochtrup, einschließlich der Ortsteile Langenhorst und Welbergen unterstützen, ergänzen und ihr gegebenenfalls eine andere fachliche Sicht gegenüberstellen. Er stößt bei schwierigen Entscheidungen eine kritische Diskussion an und erweitert mit seinen Empfehlungen die Basis für die Beratung der zuständigen, politischen Gremien sowie der einzelnen Bauwilligen.

Gestaltungssatzung

Die Satzung der Stadt Ochtrup zur Steuerung der gestalterischen Entwicklung der baulichen Anlagen in der Innenstadt ist am 28.03.2019 in Kraft getreten.

Ziel der Satzung ist es, für den im Geltungsbereich erfassten Bestand an Gebäuden und Freiflächen sowie bei entsprechenden Neu- und Umbaumaßnahmen die gestalterische Entwicklung so zu steuern, dass sie sich in die gewachsene Altstadt einfügen und die Denkmalsubstanz angemessen berücksichtigen.

Werbeanlagensatzung

Am 28.03.2019 ist die Satzung der Stadt Ochtrup über die äußere Gestaltung und die besonderen Anforderungen an Werbeanlagen, Hinweisschildern und Schaukästen in Kraft getreten.

Die Stadt Ochtrup hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Stadtgebiet von Ochtrup weiter zu attraktivieren: für die hier wohnende Bevölkerung, für die ansässigen Gewerbetreibenden sowie für Besucherinnen und Besucher. Die Festlegung von Rahmenbedingungen für die Anbringung und die Gestaltung von Werbeanlagen soll dazu beitragen, das Stadtbild in gestalterischer Hinsicht aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu erhöhen.

Städtebauliche Entwicklung nördlich der Laurenzstraße

Am 10.07.2019 ist die Verlängerung der Veränderungssperre im Bereich der 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 53a „Baugebiet nördlich der Laurenzstraße“ zur Sicherung der Planung für ein weiteres Jahr bekanntgemacht worden.

Stadtentwicklung

Anschaffung und Installation einer Festbeleuchtung

Pünktlich zum Advent ist die Ochtruper Innenstadt aufgeleuchtet - mit einer neuen, erweiterten und energiesparenden Weihnachtsbeleuchtung. Insgesamt sechs zusätzliche Straßenüberspannungen sind in der Bergstraße und in der Bahnhofstraße gemeinsam mit den SWO installiert worden und sorgen ab jetzt in der Advents/ Weihnachtszeit für neuen Glanz in der Stadt.

Die neue Beleuchtung ersetzt die bestehende „in die Jahre gekommene“ Festbeleuchtung und soll in den nächsten Jahren abschnittsweise fortgesetzt werden. Nur in der südlichen Bahnhofstraße wird in diesem Jahr auf die Festbeleuchtung wegen der Umbaumaßnahmen verzichtet.

Sanierungsgebiet

Auch in 2019 haben verschiedene Immobilieneigentümer das Angebot einer kostenlosen Bauberatung durch den von der Stadt beauftragten Architekten Rembert Becker, Münster, wahrgenommen. Es wurden Vereinbarungen über Modernisierungs- und/oder Instandsetzungsarbeiten zwischen den Eigentümern und der Stadt geschlossen sowie Bescheinigungen über abgeschlossene Arbeiten ausgestellt.

Kompetenzteam Innenstadt

Als ständiges Mitglied im „Kompetenzteam Innenstadt“ vertritt die ISG die Interessen der Innenstadtakteure und entscheidet gemeinsam mit weiteren Teilnehmern über die geplanten Maßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt.

Dabei ist die ISG ein kompetenter Ansprechpartner für Politik und Verwaltung und wird in alle innenstadtrelevanten Fragen einbezogen.

In 2019 wurden mit finanzieller Unterstützung der ISG die Installation einer zusätzlichen Informationsstele im Stadtpark, die Erweiterung des Informationsangebotes „Culture Call“ und die Verlegung weiterer Blauer Pflastersteine in der Innenstadt realisiert.

Audio-Informationssystem Culture Call

Seit Anfang Juni 2018 besteht die Möglichkeit, zu bestimmten Gebäuden und Plätzen der Innenstadt interessante Informationen und Geschichten per Telefon in deutscher (02553-73401) und niederländischer Sprache (02553-73402) abzurufen. An insgesamt sieben Informationsstelen im Stadtgebiet werden dafür entsprechende Nummern (11-16, 20-22) angebracht. Für Smartphone-Besitzer besteht die Möglichkeit, eine Audio- oder Textversion mit Hilfe eines QR-Codes oder mit dem Link www.cultureapp.com über das Internet abzurufen. Das Projekt wurde mit Städtebaufördermitteln und finanzieller Unterstützung der ISG Altstadt Ochtrup e. V. realisiert.

In 2019 wurde das Informationsangebot durch die Installation weiterer Stelen und Audio-Stationen erweitert.

Dorfinnenentwicklungskonzept Welbergen (DIEK)

In verschiedenen Arbeitskreisen und Workshops wurde unter dem Motto „Welbergen 2030 - gemeinsam Zukunft gestalten“ 2018 ein Dorfinnenentwicklungskonzept erarbeitet, das der Rat der Stadt Ochtrup im Oktober letzten Jahres einstimmig als Grundlage für eine schrittweise Umsetzung beschlossen hat.

Damit ist der Weg frei, die vielen, im DIEK genannten Ideen, Maßnahmen und Projekte weiterzuentwickeln, zu konkretisieren und zu realisieren.

Zur Verstetigung des Prozesses hat sich zunächst eine Koordinierungsgruppe im Dorf gebildet, die sich am 6. Juni 2019 bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Dorfgemeinschaft präsentierte. Während dieser Veranstaltung sprachen sich alle Beteiligten für die zeitnahe Umsetzung verschiedener kleinerer Maßnahmen aus, die nun in Angriff genommen werden.

Sehr eindrucksvoll hat sich in der Informationsveranstaltung im Juni gezeigt, dass die Idee des „Generationsübergreifenden Lebens in Welbergen“ und den damit verbundenen verschiedenen Nutzungen und Funktionen in der Dorfmitte das zentrale Projekt für eine zukünftige Entwicklung des Dorfes und seiner Gemeinschaft darstellt.

Für den Bereich westlich der Dorfstraße zwischen Schulstraße, Capellestraße und Dionysiusweg gilt es nun, alle Überlegungen in einem abgestimmten Nutzungskonzept zu konkretisieren.

Im Herbst dieses Jahres wurden die entsprechenden Förderanträge zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes im Rahmen einer Planungswerkstatt gestellt.

Triangel - Das schnelle klimafreundliche Radwege-3-Eck

Der Kreis Steinfurt und seine Städte und Gemeinden verfolgen das Ziel, den Schutz des Klimas durch nachhaltige Mobilität zu fördern. Auf der Grundlage des „Masterplans klimafreundliche Mobilität“ und der Aufstellung eines kreisweiten Radwegekonzeptes haben der Kreis Steinfurt und sechs Kommunen im Rahmen der Fördermaßnahme „Bundeswettbewerb Radverkehr“ das Projekt „**Triangel - Das schnelle klimafreundliche Radwege-3-Eck**“ entwickelt. Mit Vertretern der Kommunen Rheine, Neuenkirchen, Wettringen, Metelen, Steinfurt und Ochtrup wurde eine Projektskizze erarbeitet. Sie umfasst Maßnahmen zur Förderung des Alltagsradverkehrs, aber auch zur Stärkung des touristischen Radverkehrs zwischen den genannten Orten. Das Klimaschutzkonzept Mobilität des Kreises Steinfurt findet ebenso Berücksichtigung wie auch die Entwicklungsstrategie Steinfurter Land der gleichnamigen LEADER-Region. Damit ist sie integriert in ein verkehrsmittelübergreifendes Handlungskonzept.

Die im Mai 2018 beim Forschungszentrum Jülich eingereichte Projektskizze des Kreises Steinfurt ist laut Mitteilung des Landrates positiv bewertet worden. Der Kreis ist anschließend aufgefordert worden, einen detaillierten, förmlichen Antrag vorzulegen.

Seit 7.11.2019 liegt nun der Zuwendungsbescheid für das Projekt „**Triangel**“ vor. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit hat für den Zeitraum 01.03.2020 bis 28.02.2023 gut 4,5 Mio. Euro bewilligt für das Vorhaben des Kreises Steinfurt sowie der 6 Mitgliedskommunen der Bahntrassen-Radwege Metelen, Rheine, Wettringen, Neuenkirchen, Ochtrup und Steinfurt. Mit den Eigenmitteln zusammen stehen jetzt rund 6,8 Mio. Euro für den Ausbau zur Verfügung. Der Förderanteil beläuft sich auf 70 %, der Kreis übernimmt 15 % und die restlichen 15 % sind von den Mitgliedskommunen zu tragen. Der Eigenanteil der Stadt Ochtrup beläuft sich insgesamt auf ca. 276.000 Euro.

Aktualisierung des Verkehrskonzeptes

Zur Aktualisierung des Verkehrskonzeptes wurde im Herbst an verschiedenen Stellen in der Stadt der Verkehr erfasst. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die weiteren Planungen und Workshops, die ab Januar 2020 durchgeführt werden.

IV. Hochbauabteilung

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Langenhorst

Anfang des Jahres wurden im Inneren des Gebäudes die Ausbaugewerke Fliesen, Bodenbelag, Malerarbeiten und Trockenbau ausgeführt. Parallel dazu fanden Zug um Zug die Feininstallationen der technischen Gewerke statt.

Im Außenbereich wurde nach den Asphaltierungsarbeiten mit den Pflasterarbeiten begonnen. In der Ratssitzung im März wurde der Auftrag für die Inneneinrichtung vergeben, so dass die Feuerwehr im April das neue Gerätehaus beziehen konnte.

Die offizielle Eröffnungsfeier fand am 17. Mai 2019 im Rahmen einer kleinen Feierstunde statt. Die Maßnahme wurde mit ca. 2,13 Mio. Euro abgerechnet.

Schauräume Kommunalfriedhof

Mit den Arbeiten zur barrierefreien Sanierung der Abschiedsräume am Kommunalfriedhof wurde Ende 2018 begonnen und in der 13. KW 2019 fertig gestellt. Sowohl der Flur als auch die Abschiedsräume erhielten neue Bodenfliesen. Ein Deckenabhang im Flur und moderne Lichttechnik in den Abschiedsräumen sind nun vorhanden. Weiterhin wurden neue Klimageräte eingebaut, und die Wände wurden mit einem neuen Anstrich versehen. Die einzelnen Kabinen sind nun mit einem elektrischen Vorhang ausgerüstet. Zwei der drei Abschiedsräume konnten aufgrund ihrer Größe so gestaltet werden, dass sie - auch mit dem Rollator oder Rollstuhl - begehbar sind. Für den Raum vor den Abschiedsräumen werden noch Bänke zum Verweilen gefertigt. In den beiden größeren Abschiedsräumen sollen Stühle aufgestellt werden, damit alle Trauernden, insbesondere Senioren und bewegungseingeschränkte Menschen, Gelegenheit haben, in Ruhe Abschied zu nehmen. Die Außentüren sollen noch einen neuen Anstrich erhalten. An einigen Stellen auf dem Flachdach ist eine Reparatur der Übergänge zu den angrenzenden Bauteilen notwendig. Die Kosten für die Sanierung lagen bei ca. 30.000 Euro.

Errichtung einer neuen Feuerwache in Ochtrup

Im Zuge des Vergabeverfahrens zum Neubau einer Feuerwache in Ochtrup haben sich unter Beteiligung aller Fraktionen, Vertretern der Feuerwehr und der Stadtverwaltung drei Planungsbüros am 17.01.2019 vorgestellt, und ihre Büros, ihre Projektorganisation, die Herangehensweise an die Aufgabenstellung sowie ihre Methoden zur Termin- und Kostenplanung und ihre Honorarangebote erläutert. Die Vergabe der Planungsleistungen fand sodann in der Ratssitzung am 21.03.2019 statt.

Nach der Vertragsunterzeichnung fand im Mai ein erstes Planungsgespräch mit Vertretern des LWL bezüglich des Denkmalschutzes statt. Es folgten weitere Planungsgespräche, um in der Vorentwurfsphase eine Lösung zu finden, die eine gute Funktion der Feuerwehr sicherstellt aber auch den Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht wird.

Zwischenzeitlich haben auch verschiedene Restauratoren den unter Denkmalschutz stehenden Teil begutachtet.

Es ist vorgesehen, die Planungen am 21.01.2020 im Gestaltungsbeirat der Stadt Ochtrup zu präsentieren und anschließend mit den dazugehörigen Kosten in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 27.01.2020 vorzustellen und zu diskutieren.

Sanierung Physikraum S003 im Gymnasium

Im Gymnasium wurde im Jahr 2019 (nach 2017) der zweite von zwei Physikräumen saniert.

Die vorhandenen Einbaumöbel und technischen Einrichtungen waren nach über 40 Jahren Nutzung marode und abgängig. Außerdem war die starre frontale Ausrichtung nicht mehr zeitgemäß.

Alle vorhandenen eingebauten Möbel wurden zurückgebaut. Stattdessen wurden vier Energiesäulen aufgebaut, die jeweils mit Strom, Wasser und Gas bestückt sind. Um diese vier Energiesäulen können jeweils acht Schüler Platz finden. Außerdem wurde das Lehrerpult erneuert und der Raum erhielt neue Schränke.

Die Durchführung fand in den Sommerferien statt. Neben den erforderlichen Sanitär, Gas- und Elektroinstallationen erhielt der Raum einen neuen Bodenbelag und einen Anstrich. Die Kosten für diese Sanierung beliefen sich auf ca. 45.000 Euro.

Erweiterung der OGS Marienschule

Anfang des Jahres 2019 wurde mit den Unterkellerungsarbeiten unterhalb der Mensa begonnen, nachdem zuvor die Erd- und Fundamentierungsarbeiten im Bereich des neuen Aufzuges ausgeführt wurden.

Mit den Rohbauarbeiten wurde dann Zug um Zug fortgeföhren. In der Ratssitzung am 21.03.2019 wurden die letzten noch ausstehenden Gewerke vergeben. Parallel dazu wurde mit den Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie den Rohinstallationen der technischen Gewerke gestartet. Danach erfolgten Putz- und Estricharbeiten sowie die Ausbaugewerke.

Kurz vor den Herbstferien konnten die Verwaltung und das Lehrerzimmer die neuen Räumlichkeiten beziehen. In den Ferien wurde dann mit den Rohbauarbeiten in den alten Räumlichkeiten der Verwaltung begonnen und mit den Pflasterarbeiten vor dem Gebäude und auf dem Schulhof. Nach erfolgten Feininstallationsarbeiten konnte kurz vor Weihnachten der Aufbau der neuen Küche erfolgen. Diese und die Mensa wurden am 07.01.2020 nach den Weihnachtsferien in Betrieb genommen. Ebenso die neuen Toilettenanlagen für die Schüler.

Bis auf ein paar Restarbeiten des Malers, Fliesenlegers und Bodenlegers im Inneren und den Pflasterarbeiten der Feuerwehrumfahrt auf der Südseite im Außenbereich ist die Maßnahme abgeschlossen. Der Kostenrahmen von 3,8 Mio. Euro wird eingehalten.

Erweiterung der Lambertischule Ochtrup

Im Mai 2019 wurde die Ausschreibung der Planungsleistung zur Erweiterung der Lambertischule in Ochtrup im EU-Amtsblatt veröffentlicht, so dass entsprechende Planungsbüros sich darauf bewerben konnten. Letzten Endes hatte nur ein Büro rechtzeitig ein korrektes Honorarangebot abgegeben, so dass am 29.08.2019 das Vergabegespräch unter Beteiligung aller Fraktionen und Vertretern der Stadtverwaltung geführt werden konnte. Der entsprechende Auftrag wurde in der Ratssitzung am 10.10.2019 vergeben und danach wurde direkt mit den Planungen begonnen.

Vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab dem Jahr 2025 schaffen möchte und hierfür ein Sondervermögen in Höhe von 2 Mrd. Euro zur Verfügung stellen will, wurde in der Ratssitzung im Dezember beschlossen, die Erweiterungsanbauten, die die OGS betreffen, zunächst zurückzustellen und die entsprechenden Gesetze abzuwarten, jedoch mit der Verlagerung der Verwaltung ins OG und die Schaffung von vier zusätzlichen Integrationsräumen für vier Klassenräume weiter fortzuführen. Der Kostenrahmen in Höhe von 3 Mio. Euro wurde bereits in der Ratssitzung beschlossen. Die entsprechenden Planungen dazu werden am 21.01.2020 im Gestaltungsbeirat und in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen sowie Bildung und Sport am 27.01.2020 vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Flachdachsanierung Hauptschule

Die Stadt Ochtrup hat am 12.06.2019 den Zuwendungsbescheid für die Flachdachsanierung der Hauptschule erhalten. Im Rahmen des Förderaufrufs „Kommunaler Klimaschutz“ hatte die Stadt Ochtrup im Jahr 2018 einen Förderantrag gestellt, der im Jahre 2019 positiv beschieden wurde. Die baulichen Maßnahmen werden voraussichtlich in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt.

Raummodule Realschule

In den Sommerferien 2019 wurden an der Realschule Ochtrup die vorhandenen 13 Raummodule auf dem Parkplatz zwischen der Sporthalle 1 und dem Sportplatz durch 28 neue Raummodule ersetzt. So wurden sechs Klassenräume und zwei Räume für die „Dreizehn Plus-Betreuung“ inkl. eines Büros und eines Abstellraums geschaffen. Die Module konnten pünktlich zum Schulbeginn in Benutzung genommen werden.

Raumbedarfsanalyse Schulzentrum Ochtrup

Am 01.10.2019 fand die Auftaktveranstaltung mit dem Architekturbüro statt, welches zusammen mit einem Pädagogen eine Raumbedarfsanalyse für das Schulzentrum Ochtrup durchführen soll mit anschließender Machbarkeitsprüfung der Bestandsgebäude und Überprüfung gemeinsamer Nutzungen für die drei Schulen.

Danach fand am 05.11.2019 die Besichtigung aller drei Schulgebäude statt, wobei sich alle Teilnehmer ein Bild von der Größe und dem Zustand der Gebäude machen konnten. Danach fanden im Dezember 2019 und im Januar 2020 Arbeitsgruppen in den einzelnen Schulen statt.

Raummodule OGS Welbergen

Die OGS in Welbergen ist zurzeit in dem Jugendzentrum „Die Brücke“ untergebracht. Die Vielzahl der zu betreuenden Schüler machte eine Auslagerung des Küchen- und Essbereiches erforderlich. Hierfür schienen Raummodule als schnellste und beste vorübergehende Lösung sinnvoll.

In der Sitzung des Rates am 10.10.2019 wurde der Auftrag für die vier Raummodule vergeben. Parallel wurde der Bauantrag beim Kreis Steinfurt gestellt. Alle hierzu erforderlichen Auflagen, wie Statik und Brandschutzkonzept wurden ebenfalls beauftragt und die erforderliche Kücheneinrichtung bestellt. Mit einem Aufbau der Module ist ca. im Februar 2020 zu rechnen.

Vorübergehende Kindertageseinrichtung im ehemaligen Gebäude Uponor

Im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Fa. Uponor, Prof.-Katerkamp-Str. 5 wurde zum 01.08.2019 vorübergehend eine 3-Gruppen-Kindertageseinrichtung eingerichtet. Hierzu musste beim Kreis Steinfurt eine Nutzungsänderung beantragt werden, die ein Brandschutzkonzept erforderlich gemacht hat.

Durch die Nutzungsänderung aus dem Jahr 2017 waren nur eine geringe Anzahl an Arbeiten im Außen- und Innenbereich notwendig, die größtenteils durch die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshof und der städtischen Schreinerei erledigt wurden.

Ausschreibung der Unterhaltsreinigung an städtischen Gebäuden

Alle fünf Jahre soll die Unterhaltsreinigung an den städtischen Schulen und Sporthallen neu ausgeschrieben werden. Zur Durchführung der europaweiten Ausschreibung wurde das Büro Lean Consulting aus Reinbek hinzugezogen.

Für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses war es erforderlich, die Größe der Reinigungsflächen zu kontrollieren. Die Ausschreibung erfolgte in drei Losen, Los 1 Schulzentrum, Los 2 Grund- und Förderschulen und Los 3 Glasreinigung.

Die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt erfolgte am 06.08.2019. Die Submission fand am 10.09.2019 statt. Der Auftrag für Los 1 und 2 konnte in der Ratssitzung am 10.10.2019 an zwei unterschiedliche Unternehmen erteilt werden. Die Ausschreibung von Los 3 muss aufgehoben werden, da nur ein ungültiges Angebot vorlag. Die Glasreinigung wird Anfang 2020 erneut ausgeschrieben.

Graffitiernennung an städtischen Liegenschaften

Für die Graffitiernennung an städtischen Liegenschaften wurde im Jahr 2019 ein Haushaltsansatz gebildet. Aus diesem Ansatz konnten alle starken Verunreinigungen und Farbschmierereien an städtischen Gebäuden und öffentlichen Liegenschaften beseitigt werden.

Verschiedene Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung

Wie in den Vorjahren fand auch im Jahr 2019 wieder in vier Klassenräumen der Hauptschule eine Sanierung der Fenster statt. Die vorhandenen maroden Holz-Alu-Fenster werden durch moderne Alu-Fenster mit außenliegendem Sonnenschutz ergänzt. Des Weiteren fanden, wie in jedem Jahr, in der Realschule und im Gymnasium ein Austausch von alten Innentüren und Rauchschutzelementen statt. Außerdem wurden in verschiedenen Gebäuden Malerarbeiten ausgeführt. Das Bootshaus in Haddorf hat eine neue Dacheindeckung erhalten. Nach dem Erwerb der ehem. Geschäftsstelle der Sparkasse an der Bahnhofstraße 32 - 34 wurden hier Geschäftsräume für die OST eingerichtet.

V. Tiefbauabteilung

Sanierung des Radweges auf dem ehemaligen Bahndamm

Die Sanierung des ersten Teilabschnittes des Radweges auf dem ehemaligen Bahndamm wurde Ende August 2018 abgeschlossen.

Für den zweiten Teilabschnitt (ab ehemaliger Eisenbahnbrücke bis Langenhorster Weg) hat die Bezirksregierung Münster aus Landesmitteln weitere Fördermittel gewährt. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgte im Mai 2019. Die Arbeiten wurden an die Firma Dieckmann Bauen + Umwelt GmbH & Co. KG, Osnabrück als günstigste und wirtschaftlichste Bieterin vergeben. Baubeginn war im Oktober 2019. Inzwischen sind die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen.

Umgestaltung der Bahnhofstraße

Die Arbeiten zum Ausbau der südlichen Bahnhofstraße sind in vollem Gange. Im gesamten ersten Bauabschnitt der Maßnahme wurden seit Anfang Oktober die alten Pflasterflächen sowie der Unterbau aufgenommen und die vorhandenen Regenwasseranschlüsse erneuert. Auch das neue Betonsteinpflaster konnte bis zum Jahresende im ersten Abschnitt vollständig verlegt werden. Nach wie vor ist die Fußgängerzone für Fußgänger und Radfahrer passierbar.

Mit den Arbeiten zum zweiten Bauabschnitt wird begonnen, somit liegen wir zur Zeit im Rahmen der zeitlichen Planungen.

Brückenprüfung

Im Jahr 2019 wurde die regelmäßige, alle drei Jahre stattfindende Prüfung gemäß DIN 1076 an Brückenbauwerken durchgeführt. Ausführende Firma war die Firma Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH aus Enger. Die Ergebnisse stehen noch aus.

Ausbau von Stadtstraßen

Im Haushaltsjahr 2019 wurde der Straßenendausbau des Krummen Weges im Teilstück zwischen Lindhorststraße und Brookstraße fertiggestellt.

Die Arbeiten zur Kanalsanierung und Straßenerneuerung der Augustin-Wibbelt-Straße von der Prof.-Katerkamp-Straße bis zur Gronauer Straße sind inzwischen abgeschlossen.

Ausbau von Wirtschaftswegen

Die Arbeiten zum Ausbau von Wirtschaftswegen 2019 sind im Rat der Stadt Ochtrup am 10.10.2019 vergeben worden. Für die Ausführung der Arbeiten wurde die Fa. Siering aus Hopsten beauftragt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2020.

Neubau des Kreisverkehrs Stadthalle und Umgestaltung der Berg- sowie Bültstraße

Die Arbeiten zum Neubau des Kreisverkehrs an der Stadthalle und der Umgestaltung der Berg-/Bültstraße konnten durch die beauftragte Fa. Gieseke, Rheine, im April 2019 weitestgehend beendet werden. Der Kreisverkehr konnte somit pünktlich zu Ostern für den Verkehr geöffnet werden. Die Restarbeiten wurden inzwischen ausgeführt.

Am 18.Juni 2019 fand die offizielle Eröffnung des Kreisverkehrs statt.

Herstellung von Stellplätzen Am Langenhorster Bahnhof

Die Herstellung von Stellplätzen Am Langenhorster Bahnhof erfolgte zu Beginn des Jahres 2019 durch die Firma Gieseke, Rheine.

Ausbau der Augustin-Wibbelt-Straße

Die Arbeiten zur Kanalsanierung und Straßenerneuerung der Augustin-Wibbelt-Straße von der Prof.-Katerkamp-Straße bis zur Gronauer Straße sind inzwischen abgeschlossen. Bei der ausführenden Firma handelte es sich um die Firma Garbe, Rheine.

VI. Baubetriebshof

Im Jahr 2019 sind vom Baubetriebshof neben den umfangreichen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden, Straßen, Plätzen und öffentlichen Grünanlagen folgende Arbeiten durchgeführt worden:

Schnittmaßnahmen an öffentlichen Verkehrsflächen

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahr 2019 Wirtschaftswege, Wanderwege, Straßen und öffentliche Grünanlagen im gesamten Stadtbereich und in den Außenbereichen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit freigeschnitten.

Gefahrenbäume mussten in Langenhorst, Wester, im Stadtpark, am Reitplatz, Wiener, Oster und am Wanderweg von Ochtrup nach Wettringen, gefällt werden. Zudem wurden Schnittmaßnahmen im gesamten Stadtgebiet durchgeführt.

Pflanzmaßnahmen

Umfangreiche Nach- bzw. Ersatzpflanzungen der Grünanlagen im Stadtgebiet und in den Außenbereichen wurden in diesem Jahr durchgeführt (z. B. am Nienborger Damm, D.-Bonhoeffer-Straße, Kardinal-von-Galen-Straße, Alte Maate, Bergpark, Stadtpark usw.)

Die neu ausgebauten Straßen Stichweg Eichendorffallee und das Teilstück vom Krummen Weg wurden in diesem Jahr bepflanzt.

Nach dem Bau des Kreisverkehrs Stadthalle wurde dieser noch rechtzeitig vor der Freigabe mit Stauden bepflanzt sowie mit einer Mulchschicht aus feinem Splitt zur leichteren Pflege hergerichtet.

Noch im Herbst des Jahres wurden 15 große Linden für die Stadtwerke - als Ersatz für die gefällten Bäume am neuen Baugebiet Postdamm - gepflanzt.

Bedingt durch das trockene Frühjahr und den Sommer waren Bewässerungsmaßnahmen von April bis weit in den September notwendig.

Spiel- und Bolzplätze, Schulen

Sobald die Witterung es zuließ, wurde das gesperrte Spielgerät an der Weidenstraße mit neuen Pfosten wieder hergerichtet.

Durch eine Baumaßnahme am Spielplatz Althorststraße mussten dort Spielgeräte umgesetzt und ein Gerät erneuert werden.

Im Stadtpark wurde ein weiteres Trampolin ergänzt.

Auf dem Spielplatz am Habichtsweg musste nach Vandalismusschäden die Sitzgruppe erneuert werden.

Auf dem Spielplatz Luise-Hensel-Straße wurden auf Wunsch der Anlieger Geräte für Kinder unter 7 Jahren angeschafft und dort aufgebaut sowie um eine Sitzgruppe erweitert.

Für die Spielplätze am Dieselweg, Stadtpark, Am Laukreuz, Buschlandweg, Weidenstraße und Marienschule wurden Ersatzteile bestellt, die noch montiert werden müssen.

Für den Spielplatz an der von-Galen-Schule in Langenhorst wurde ein neues Spielgerät bestellt und soll in den nächsten Ferien dort aufgebaut werden.

Auch in diesem Jahr mussten auf zahlreichen Spielplätzen der Spiel- und Fallschutzsand ergänzt bzw. ausgetauscht werden. Dieser Spielsand ist laut Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen mindestens einmal jährlich aus hygienischen Gründen auszutauschen, so dass hier für das kommende Jahr noch umfangreiche Aufgaben auf den Baubetriebshof zu kommen werden.

Auf dem Bolzplatz an der Rosenstraße wurde der Ballfangzaun durch eine Fachfirma erneuert sowie der Fußweg zur Kuhweide von eigenen Mitarbeitern.

Am neuen Bolzplatz am Weidkamp in Langenhorst wurde eine Zufahrt für Pflegefahrzeuge erstellt.

Sportanlagen

Im Sommer dieses Jahres wurden die Rasensportplätze am DRK Jugendheim, in Langenhorst und im Sportzentrum durch eine Fachfirma in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof für die neue Saison hergerichtet. Auch der Tennenplatz im Sportzentrum wurde in den Sommerferien von einer Fachfirma überholt. Bedingt durch die extrem trockene Witterung wurden am DRK-Sportplatz in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma im Herbst die Torräume neu mit Rollrasen ausgelegt und mit dem Sportverein FSV die Rasenflächen überarbeitet.

In Haddorf am Bootshaus musste das Zufahrtstor sowie ein Teil des Zaunes erneuert werden. Gleiches gilt für den Zugang des Sportzentrums.

Noch im Herbst des Jahres wurden auf Antrag des Sportvereins Weiner für die regelmäßige Pflege der Sportflächen zwei Mähroboter angeschafft und in Betrieb genommen.

Straßenunterhaltung

Trotz des relativ milden Winters 2018/2019 mussten zahlreiche Einsätze mit den Streufahrzeugen des Baubetriebshofes gefahren werden, um die Verkehrssicherheit auf den Straßen, insbesondere auf den Schulwegen, zu gewährleisten.

Im Frühjahr waren wieder zahlreiche Schäden an Straßen und Wirtschaftswegen sowie deren Bankette zu beheben.

Wie schon in den Vorjahren wurden die Bankette im Außenbereich sowie die städtischen Grundstücke im Stadtgebiet vom Baubetriebshof gemäht.

Zahlreiche Bankette an Straßen und Wirtschaftswegen mussten auch in diesem Jahr zur Verbesserung des Regenwasserabzugs abgeschoben bzw. mit Schotter neu gesichert werden.

Auch die wassergebundenen Wirtschaftswegen in den Außenbereichen mussten in diesem Jahr überholt werden.

Nach dem Ausbau des ersten Teilbereichs des Radweges von Wettringen nach Ochtrup wurde der Pilz an der Grenze zu Wettringen komplett neu hergerichtet sowie der Zugangssteig. Im Herbst wurde auch noch der Pilz am "Alt Metelener Weg" saniert.

Nach Fertigstellung des Wanderweges von Ochtrup nach Wettringen (Zweiter Bauabschnitt) wurde dieser auch neu beschildert.

Gebäudeunterhaltung

Für die Baumaßnahmen an der Marienschule waren begleitende Arbeiten zu leisten.

Sonstige Maßnahmen

- Für die Erneuerung des Wehrs in Langenhorst mussten Vorarbeiten, begleitende Arbeiten sowie Nacharbeiten vom Baubetriebshof durchgeführt werden.
- Für die Europawahl im Mai mussten neue Standorte für die Wahlplakatwände hergerichtet werden.
- Am Schlehenweg wurden weitere Pflanzkübel aufgestellt.
- Zahlreiche Mülltonnen wurden ausgetauscht bzw. neu aufgestellt.
- Die Schulbushaltestelle am Kranichnest in der Oster wurde komplett saniert.
- Auch für den Weltkindertag im Stadtpark wurden umfangreiche Arbeiten durch den Baubetriebshof geleistet.
- Für den Neubau des Kreisverkehrs an der Gronauer Straße mussten zahlreiche vorbereitende und begleitende Arbeiten vom Baubetriebshof erledigt werden.
- Im Stadtpark wurden neue Müllgefäße aufgestellt.
- Nach Abstimmung mit den Anliegern wurden Pflanzringe zur Verkehrsberuhigung am Jückweg aufgestellt.

Stadtwerke Ochtrup

I. Situation

Die Digitalisierung ist und bleibt ein großes Thema der Energiewirtschaft und sorgt auch bei den Stadtwerken Ochtrup für enormen personellen wie finanziellen Aufwand. Ursache hier sind gesetzliche Vorgaben mit Änderungen der elektronischen Marktkommunikationen zum Jahresende. Permanent richten die Stadtwerke Ochtrup ihr Augenmerk auf Erkennen und Ergreifen daraus resultierender Chancen im Wettbewerb der Energieversorgung.

Das Bergfreibad Ochtrup wurde im vergangenen Jahr im Becken- und Technikbereich einschließlich notwendiger Gebäude komplett saniert, d.h. komplett neu errichtet. Die umfangreichen Arbeiten wurden durch PCB-Altlasten in der vorhandenen Beckenfarbe sowie durch Abtransport überschüssigen Bodenaushubs aufgrund der aktuellen Entsorgungsgesetzgebung mit erheblichem Zeit- und Kostenaufwand erschwert. Der geplante Badebetrieb für die Saison 2019 fiel leider ins Wasser, allerdings nicht im wörtlichen Sinn, da die neuen Edelstahlbecken und die dazugehörige Pumpen- und Filtertechnik noch nicht fertiggestellt waren und dadurch die Schwimmbecken leider leer blieben. Erfreulich war dann doch noch, dass am 1./2. und 3. November von jeweils 10 bis 14 Uhr für interessierte Schwimmgäste das Freibad zu einem Probeschwimmen geöffnet werden konnte. Bei dieser Aktion wurde die stolze Zahl von 1.097 Besucherinnen und Besuchern begrüßt.

Wie schon in 2018 hat die Vielzahl der Sonnenstunden und weiterer PV-Eigenerzeugungsanlagenzubau dafür gesorgt, dass hohe Energieeinspeisungen in das Stromnetz der Stadtwerke Ochtrup erfolgten.

Der Stromverbrauch der Ochtruper Privat- und Geschäftskunden bewegt sich wie in den vergangenen Jahren bei über 110 Mio. kWh. Der Energieverbrauch ist daher mit leichter Steigerung relativ stabil. Die genauen Energiemengen wurden derzeit im Rahmen der Jahresendabrechnung ermittelt.

Durch grundlegende Veränderungen in der Deutschland- wie auch europaweiten elektrischen Energieerzeugung gerät das auch durch das eingerichtete Einspeisemanagementsystem (für die Steuerung von Eigenerzeugungsanlagen) und in der Ausspeisung mit einer systematischen Begrenzung der Abnahmelasten (Strom- und Gasnetz) weiter in den Focus. Damit sind weitgehende Steuerungsmechanismen vorhanden, die die Übertragungsnetze bei einer Havarie, sprich bei Netzengpässen, stützen. Hierzu kann u. A. eine kurzfristige Stromabschaltung ganzer Mittelspannungsstromkreise (Stadtteile mit oder ohne Gewerbegebiete) erforderlich sein. Eine Vorabinform an die betroffenen Anschlussnutzer findet dann aus Zeitgründen nicht statt. Dieses Szenario ist gesetzlich vorgeschrieben und daher alternativlos. Hier ist man weiter dabei, die notwendigen technischen wie auch organisatorischen Aufgaben anzupassen.

Der Gasmengendurchsatz liegt bei etwas über 165 Mio. kWh. Gegenüber dem Vorjahr ist aufgrund der relativ hohen Jahresdurchschnittsaußentemperatur ein Rückgang von nochmals knapp 2 Mio. kWh zu verzeichnen.

Die Rohwasserförderung lag im Jahr 2019 bei 1.366.000 m³. Dies ist nochmals eine leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr und wohl der trockenen Witterung geschuldet.

Die Niederschlagsmenge am Wasserwerk Offlum lag mit 766 mm nahe dem sonst üblichen Jahresmengendurchschnitt. Die zweite extrem trockene Sommerperiode (nach 2018) spiegelt sich in den Niederschlagsmengen in keiner Weise wider. Im Herbst hat sich die Lage entspannt.

Die Wasseranreicherung aus der Vechte konnte im vergangenen Jahr mit einer Menge von 0,5 Mio. m³ erfolgen und hat zur Sicherung der Grundwasserstände im Bereich der Entnahmebrunnen am Wasserwerk Offlum einen wichtigen Beitrag geleistet. Auch in den trockenen Sommermonaten war durchgehend der Betrieb der Wasseranreicherung möglich.

Das im Jahr 2015 eingeführte Energiemanagementsystem nach ISO 50001 wurde im Rahmen eines Überwachungsaudits geprüft und die Anwendung der Norm bestätigt.

Für den Bereich der Informationssicherheit im Rahmen der ISO 27001 konnte ebenfalls das Überwachungsaudit positiv abgeschlossen werden.

II. Versorgungsnetze

Die Leistungen im Rahmen des EEG sind nach wie vor bei den Stadtwerken Ochtrup ein großes Thema.

Trotz der angespannten Anschlusssituation hinsichtlich Eigenerzeugungsanlagen im Stromverteilnetz der Stadtwerke Ochtrup, besonders in den Außenbereichen Oster, Wester, Weiner und Langenhorst/Welbergen, konnten 52 neue PV-Anlagen ans Netz der Stadtwerke mit einer Gesamtleistung von 580 kW/p angeschlossen werden.

Leitungsverlegungen im Verteilnetz der Stadtwerke Ochtrup

Insgesamt wurden 4,4 km Stromleitungen, 0,8 km Gasleitungen und 2,1 km Wasserleitungen verlegt. Schwerpunkt der Netzausbauten bleibt zum einen die Innenstadt (Bahnhofstr.; Nordwall) sowie in den Außenbereichen Oster, Wester und Weiner der Wasserversorgungssektor. Durch die langen Trockenperioden versiegen die Hausbrunnen der Eigenwasserversorgungen. Dies hat zur Folge, dass das Interesse für Anschlüsse an das öffentliche Trinkwasserversorgungsnetz wie schon in 2018 sehr hoch war und wohl noch bleibt.

35 Transformatorenstationen wurden gewartet.

Sechs Niederspannungs-Freileitungsstrecken mit einer Gesamtlänge von 1.800 m und 700 m Mittelspannungs-Freileitung wurden in den Außenbereichen verkabelt.

An den GDRM Stationen wurden die turnusmäßigen Wartungs- sowie Funktionskontrollen durchgeführt.

Zur Betriebssicherheit in der Gasversorgung wurden turnusmäßig mehr als 700 Gashausanschlüsse überprüft.

Mit den Instandhaltungsarbeiten in der Wasserversorgung wurden 380 Hydranten überprüft. Der Grundschutz in der Löschwasserbereitstellung wird damit gewährleistet.

Ca. 50 neue Wohn- und Gewerbeobjekte wurden mit Strom und Wasser und bei Bedarf auch mit Gas (etwa die Hälfte) versorgt. Ausgetauscht wurden ca. 30 Strom-, Gas- und Wasseranschlüsse zur Erhöhung der Betriebs- und Versorgungssicherheit.

Turnusmäßig war das Gasrohrnetz in Ochtrup auf Dichtigkeit zu überprüfen. Dabei wurden die sieben km langen Hochdruckleitungen zweimonatlich kontrolliert.

Aufgrund der Bestimmungen des Eichgesetzes wurden 635 Strom-, 400 Gas-, 1.000 Wasser- und 20 Wärmemengenzähler ausgetauscht.

Verschiedenes

Die Stadtwerke stellten umfangreiche Leitungsverlegearbeiten im Rahmen der Sanierung der Berg- und Bültstraße sowie des angrenzenden Kreisverkehrs fertig. Die Infrastruktur für die Versorgung der umliegenden Wohn- und Geschäftshäuser wurde in großen Teilen erneuert.

Da die Umlegung der Versorgungsleitungen deutlich vor dem Straßenbaubeginn begonnen hatte, kam es durch Anpassungen der Ver- und Entsorgungsnetze zu keinerlei Bauverzögerungen. Somit konnte der Straßenbau reibungslos und zügig abgewickelt werden.

Zusätzlich wurde die Straßenbeleuchtung erneuert und an die neuen Erfordernisse angepasst.

Für die Frühjahrs- und Herbstkirmes wurden die notwendigen Versorgungsanschlüsse in Strom und Wasser wie gewohnt eingerichtet.

Der Ausbau der Straßenbeleuchtung schreitet weiter in Richtung der energiesparenden LED-Technik voran. Allein im Jahre 2019 konnten 32 neue LED-Leuchten errichtet werden. Bei 194 Leuchten wurden vorhandene Leuchtkörper bestückt mit HQL-Lampen gegen neue LED-Leuchtenköpfe getauscht.

Im Rahmen der Standsicherheit wurden im Straßenbeleuchtungsnetz 517 Maste geprüft. Vier Maste waren nicht ausreichend standsicher und wurden gewechselt.

Im Ausbaugebiet für Lichtwellenleiteranschlüsse im Bereich Buschlandweg/An den Wiesen wurde ein weiterer Privatkunde an das LWL-Netz der Stadtwerke angeschlossen. Für neun Gewerbekunden war es möglich, zusätzliche leistungsfähige Glasfaseranschlüsse einzurichten.

Die durchgeführten Netzwartungs- und Entstörungsmaßnahmen in allen Sparten der Versorgung konnten zur Zufriedenheit der Netzkunden abgewickelt werden.

III. Bergfreibad

Die Komplettsanierungsarbeiten an Becken, Technik standen im Mittelpunkt des Freibadbetriebes 2019.

Die umfangreichen Arbeiten wurden durch PCB-Altlasten in der vorhandenen Beckenfarbe des alten Betonbeckens aus dem Jahre 1936 sowie durch Abtransport überschüssigen Bodenaushubes (vorhandenes Erdreich/gewachsener Boden auf dem Freibadgelände) aufgrund der aktuellen Entsorgungsgesetzgebung mit erheblichem Zeit- und Kostenaufwand erschwert. Der Terminplan wurde dadurch kräftig durcheinandergerüttelt mit dem Ergebnis, dass Zeitverzögerungen von über 4 Monate nicht mehr eingeholt werden konnten.

Der geplante Badebetrieb für die Saison 2019 fiel leider fast komplett ins Wasser. Die neuen Edelstahlbecken und die dazugehörige Pumpen- und Filtertechnik waren noch nicht fertiggestellt. Die neue Technik muss entsprechend der aktuellen DIN-Normen deutlich höhere Wasserqualitäten an jeder Stelle und zu jeder Zeit im Becken sicherstellen. Die Beckenwasserumwälzung zum Beispiel hat daher eine mehrfach höhere Umsatzrate einschließlich Filtrierung und Aufbereitung als die alten technischen Anlagen. Die Sprunganlage, Rutsche und die Pflasterung der Badeplatte konnten zum Jahresende wie auch sämtliche notwendigen Gebäude weitgehend hergestellt werden.

Die Herstellung des Freibadgeländes für den Badebetrieb mit restlichen Pflasterarbeiten am NSHVT-Gebäude (südlicher Geländeeingang) mit Einrichtung der Feuerwehzufahrten wird vorangetrieben.

Erfreulich war dann doch noch, dass am 1./2. und 3. November von jeweils 10 bis 14 Uhr für interessierte Schwimmgäste das Freibad zu einem Probeschwimmen geöffnet werden konnte. Bei dieser Aktion wurden über 1.000 Besucher begrüßt.

Das mobile BHKW konnte für sämtliche Probetriebe der Becken- und Wassertechnik genutzt werden und steht für die Wintersaison 2019/2020 wieder zur Beheizung des Schulzentrums zur Verfügung.

IV. Abwasserbeseitigung

Kläranlage

Erneuerung Schaltanlagen Gebläsestation

Die Schalt- und Schutzorgane der Gebläsesteuerung entsprachen aufgrund ihres Alters nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen, ein erhöhtes Ausfallrisiko war zu vermeiden. Daher wurde die komplette Schaltanlage einschl. einiger Nebenanlagen erneuert. Dazu musste zeitweise eine provisorische Schaltanlage installiert werden, um den laufenden Betrieb der Kläranlage gewährleisten zu können. Dennoch konnten auch während der umfangreichen Installations- und Bauarbeiten alle Grenzwerte am Ablauf der Kläranlage eingehalten werden.

Ersatz Drehkolbengebläse

Im Rahmen der ständigen energetischen Optimierung des Klärwerksbetriebes wurden zwei ältere Drehkolbengebläse durch neue energieeffiziente Geräte ersetzt. Gleichzeitig wurde die Steuerung der Aggregate optimiert. Diese Investition wird zu Energieeinsparungen führen und sich langfristig amortisieren.

Grundstückskauf

Den Stadtwerken wurde ein Grundstück (1.448 qm) in unmittelbarer Klärwerksnähe angeboten, das dann auch erworben werden konnte. Vor dem Hintergrund der künftig zu erwartenden höheren Anforderungen an die Reinigungsleistung der Kläranlage und dem damit verbundenen weiteren Ausbau (4. Reinigungsstufe) trägt der Grundstückskauf zur langfristigen Sicherung des Anlagenstandortes am Alt Metelener Weg bei.

Innenstadtsanierung, Bahnhofstraße

Im Vorfeld der Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Bahnhofstraße (Fußgängerzone) wurden im Ausbaubereich punktuell der Schmutzsammler und die zugehörigen Hausanschlüsse saniert. Ein Regenwassersammler ist auf einer Länge von rd. 160 m mittels Inliner saniert worden. Die Restarbeiten der Kanalsanierungen werden zurzeit parallel mit den Pflasterbauarbeiten abgearbeitet und voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein.

Kanalerneuerungen

Augustin-Wibbelt-Straße

Der Regenkanal in der Augustin-Wibbelt-Straße wurde durch hydraulisch leistungsfähigere Querschnitte ersetzt. Aufgrund schwieriger technischer Rahmenbedingungen kamen erstmals Rohre aus GFK (Glasfaserverstärktem Kunststoff) in den Durchmessern 600 bis 1.000 mm zum Einsatz. Insgesamt sind ca. 420 m Kanal bei laufendem Kanalbetrieb erneuert worden. Im Nachgang zum Kanalbau wurde im Auf-

trag der Stadt die gesamte Fahrbahn unter Kostenbeteiligung der Stadtwerke neu asphaltiert. Durch die Bündelung von Kanal- und Straßenbaumaßnahme konnten Synergieeffekte und somit Kosteneinsparungen erzielt werden.

Metelener Damm

Mittels Kamerainspektion wurden bei zwei Regenkanalhaltungen im Metelener Damm gravierende Schäden festgestellt. Daher sind kurzfristig rd. 65 m baufällige Betonrohre durch für die dortige Einbausituation besser geeignete Kunststoffrohre ausgetauscht worden. In 2020 werden dort weitere Haltungen überprüft und gegebenenfalls saniert oder erneuert.

Turmstraße

Der alte Regenkanal im Bürgersteig der Turmstraße war u. a. durch die Wurzeln der zwischenzeitlich gefälltten Bäume derart geschädigt, dass dieser erneuert werden musste. Aufgrund der Hochbautätigkeit in dem Bereich wurde bereits ein erstes Teilstück von ca. 75 m Länge erneuert, so dass die Neubauten direkt an den erneuerten Kanal angeschlossen werden konnten. In 2020 sind weitere Haltungen entlang der Turmstraße zu erneuern.

Stichweg Feldstraße (Textilwerk Ross)

Der Schmutzkanal im Stichweg Feldstraße dient der Ableitung der Industrieabwässer der Fa. Ross. Aufgrund von diversen Schäden wurde dieser in offener Bauweise auf einer Länge von 110 m durch Kunststoffrohre erneuert. Diese Arbeiten konnten im laufenden Kanalbetrieb und in Abstimmung mit der Fa. Ross ausgeführt werden.

Erschließung Baugebiet „Sunnenbrink“ und RW-Kanal Postdamm

Die Stadtwerke Ochtrup haben im Auftrag eines Investors das Baugebiet „Sunnenbrink“ mit Ver- und Entsorgungsleitungen und einer Baustraße erschlossen. Für die 24 geplanten Baugrundstücke im Sunnenbrink sind jeweils rd. 200 m Schmutzkanal und 200 m Regenkanal erstellt worden.

Gleichzeitig wurde für die Erschließung von 15 weiteren Grundstücken entlang des Postdamms (davon elf im Neubaugebiet und vier im Bereich Postdamm 98 a - d) der Regenkanal um ca. 205 m verlängert.

Druckrohrleitung Oster

In der Oster waren gemäß Auflage des Kreises Steinfurt weitere vier Haushalte mittels Druckentwässerung an das öffentliche Kanalnetz anzuschließen. Dazu wurden insgesamt rd. 380 m Druckrohrleitungen im Horizontalbohrverfahren verlegt. Die betroffenen Haushalte können voraussichtlich bis März 2020 die privat zu erstellenden Einzelpumpwerke in Betrieb nehmen und im Nachgang gemäß Auflage des Kreises die alten Kleinkläranlagen stilllegen.

Kanalsanierung mittels Inliner (geschlossene Bauweise)

Das Inlinerverfahren kam im bei rd. 1.210 m Kanal zur Anwendung. Dieses Sanierungsverfahren kommt dort zur Anwendung, wo es technisch sinnvoll ist und gleichzeitig die offene Bauweise nicht wirtschaftlich durchführbar ist. Vorteile ergeben sich insbesondere durch die sehr geringe Belastung der Anlieger, des Straßenverkehrs und der Straßenoberflächen.

Kanalreparatur (Einzelschäden), Kanalspülung, Kanalinspektion

Im vergangenen Jahr wurden Tiefbauarbeiten zur Beseitigung von punktuellen Kanalschäden bzw. von einzelnen Kanalhaltungen an rd. 85 Stellen des Kanalsystems ausgeführt. Des Weiteren sind im Rahmen des Sanierungsprogramms für Schachtabdeckungen insgesamt rd. 85 Schachtabdeckungen saniert worden.

Die bedarfsgerechte Spülung von ca. 50 km der Kanalisation und die turnusmäßige Kamerabefahrung auf einer Länge von ca. 3,0 km wurden 2019 abgearbeitet. Hierbei identifizierte relevante Schäden wurden bzw. werden je nach Dringlichkeit im Nachgang beseitigt. Des Weiteren wurden im Rahmen der regelmäßigen Schachtinspektion ca. 550 Kanalschächte gescannt, um deren Zustand bewerten zu können, ohne in die Schächte einsteigen zu müssen. Dieses Verfahren hat sich bewährt und erhöht die Sicherheit der mit der Schachtinspektion betrauten Mitarbeiter.

Zusätzlich sind ca. 550 Schmutzwasseranschlüsse vom Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze gespült, inspiziert und erstmalig auch vermessen worden, um den Übergabepunkt öffentlich/privat an der Grundstücksgrenze in die Geographische Datenbank einpflegen zu können.